



ESF

FURTENBACH

AKTUELL

Nr. 39, August 1986

Gemeinsames Informationsblatt
SC Lanzenkirchen - FURTENBACH



Wiener Neustadts Bürgermeister Gustav KRAUPA (rechts) und
FURTENBACH-Generaldirektor Kom.Rat H. BEIRER
begrüßten die in- und ausländischen Gäste
(hier BÖG-Vorsitzender Ernst STETINA)



30 Jahre

Bund Österr.

Gießereimeister

Fußb

Meist



**Auftakt des Festaktes
mit Ballonstart und
Betriebsbesichtigung bei
FURTENBACH**

Ausführlicher Bildbericht in Blattmitte!

SPORT AKTUELL

Rasch vergessen! 3

Keine echte Freude bereitete den Lanzenkirchner Fußballfreunden das zweite Jahr in der NÖ. Landesliga

Mehrerwartet 4

Der Einsatz der finanziellen Mittel war beim SCL noch nie so groß gewesen - der Erfolg hielt nicht damit Schritt

Ausländerwelle 6

Jetzt strotzen die nÖ. Fußballvereine nur so von Ausländern. Einige erreichen sogar das Kontingent von drei möglichen Fremdarbeitern.

Hoppauf, Pepi! 7

Josef Bierbaumer, so etwas wie eine kleine Lanzenkirchner Fußballlegende, löste Marcell Prugger als Trainer ab.

Die neue Saison 8

Ihren Optimismus wiedergefunden haben die blau-gelben Kicker. Jetzt gilt es, auch die Fans von ihrer 'Auferstehung' zu überzeugen.

1. Cuprunde geschafft 10

Der Zweitlandesligaklub Gloggnitz war in der ersten Runde kein großes Hindernis. Jetzt wartet der Lokalrivale Neunkirchen auf die Bierbaumer-Truppe



FURTENBACH AKTUELL

Offene Tür 11

Im Rahmen einer Aktion der Vereinigung Österreichischer Industrieller gibt es am 15. September auch bei FURTENBACH einen 'Tag der offenen Tür'.

Firmenjubiläum 12

Die 'Mischgut' in Luštenau, Furtenbachs jüngster Ableger, feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren!

Produktionsverlegung 13

Die Verlegung der Klebstoffproduktion von Bregenz nach Wiener Neustadt ins Werk I soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Zubau im Werk I 13

Die Aufstellung einer neuen Etikettieranlage macht zur rationelleren Abwicklung der Produktion einen Hallenzubau notwendig.

Jubiläumstagung 14

Ende Mai feierte der Bund Österr. Gieße-reimeister unter dem Ehrenschatz von FURTENBACH in Wiener Neustadt seinen 30-jährigen Bestand. Großer Bildbericht darüber in der Blattmitte.

Dienstjubiläen 16

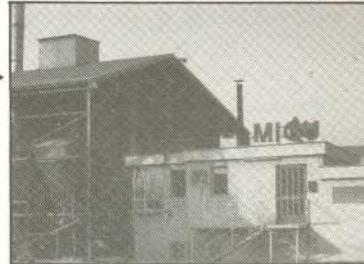
40 Jahre bei FURTENBACH! Dieses große Dienstjubiläum feierte kürzlich Fritz Hendling. In Bregenz wurde Peter Amann aus Anlaß seiner 25-jährigen Firmenzugehörigkeit geehrt.

Glückwünsche 17

Anläßlich seines 67. Geburtstages wurden FURTENBACH-Generaldirektor Kom.Rat H. Beirer von vielen Seiten herzliche Glückwünsche überbracht. Auch vom LWSR 37 kam eine Delegation.

Manager-Porträt 18

Einkaufsleiter Friedrich Schuller wird von unserer Mitarbeiterin, Elisabeth Pinczollits, porträtiert.



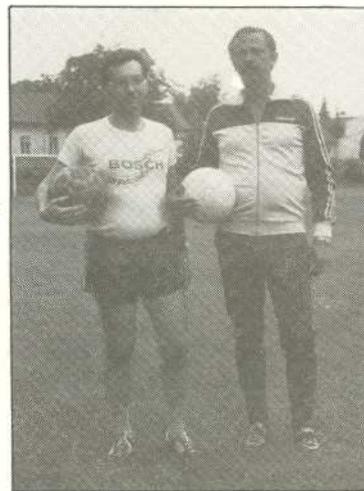
NACHWUCHS

Meistertitel 23

Ohne Punkteverlust im Frühjahr wurde Lanzenkirchens Jugendliga-Elf Meister.

Neuer Jugendleiter 25

Nach dem Rücktritt von Werner Woltran übernahm Herbert Siegl die Funktion des Jugendleiters.



Gasthaus

Anton Heissenberger

Lanzenkirchen, Kl. Wolkersdorf 29

FREUDE MIT TIEREN

ZOOFACHGESCHÄFT „KARIN“

WIENER NEUSTADT, BAHNGASSE 48, TELEFON 22 1 60

Eigentlich ging es schneller als geplant. Am 18. September dieses Jahres eröffnet das renommierte 'Zoofachgeschäft Karin' in Wr. Neustadt, Bahngasse 48, erreichbar unter der Nummer 02622/22160 eines der modernsten und schönsten Zoofachgeschäfte Österreichs. Inhaber der Firma sind Helmut und Monika Völkel, dynamische Unternehmer, welche stets bemüht sind, durch große Fachkenntnis und Umsichtigkeit allen Kundenwünschen gerecht zu werden. So hat man gleich zur Eröffnung mit einem Paukenschlag aufzuwarten - mit der Frage: Wieviele Fische schwimmen im Zoofachgeschäft Karin über Ihrem Kopf? Die richtige Lösung wird mit einem Preis belohnt.

Gut geplant und organisiert wurde das Zoofachgeschäft von Anfang an. Eine Rundreise durch Fach-

messen und den besten Geschäften Deutschlands trugen dazu bei, Ideen und klare Vorstellungen zu verwirklichen. Das Geschäft soll einen Querschnitt der 50 besten Zoofachgeschäfte Deutschlands widerspiegeln. Auf 100 m² Verkaufsfläche wird die artgerechte Tierhaltung mit exquisitem Zubehör präsentiert. Dazu gehört die Konzentration auf die Aquaristik, Meeresaquaristik, alles für Ziervögel, Streichtiere, Hund und Katze. Man findet keine vollgestopften Regale wie auf einem Markt, sondern optimale Präsentation der Waren und richtige Atmosphäre rund um das Tier. Das 'Zoofachgeschäft Karin' mit seinen fachlich geschulten Mitarbeitern ist ein lebendiger Beweis, wie man das Image des Zoofachhandels heben kann - wie durch Attraktionen wichtige Impulse für die artgerechte Tierhaltung gesetzt werden können.

Zu unserem Mannschaftsfoto der SCL-Jugendliga-Elf auf der Titelseite:

Von links nach rechts, stehend: Co-Trainer Müllner, Estelberger, Ployer, Koger, Roßkogler, Reisner R., Jahn, Trainer Embacher. Hockend: Breitsching, Deibl, Swoboda, Frantsich, Embacher, Reisner G., Brenner, Zöberer.

Foto: Steiner

2700 Wiener Neustadt, Bahngasse 48, Tel. 02622/22 1 60



AKTUELL



Am Boden zerstört waren die SCL-Spieler in den letzten Runden. Nach einer tollen Serie zu Saisonmitte, wo die ÖFB-Cup-Teilnahme in Griffweite lag, folgte der Absturz. Kein Punkt mehr in den letzten vier Runden für die Prugger-Elf. Gegen den Tabellenvierten Waidhofen/Ybbs (Bild) gab es daheim eine knappe 2:3 Niederlage, da reichte auch der Einsatz von Schatzer und Giefing (am Boden) nicht aus ...

Foto: Wilczek

Ein enttäuschendes Spieljahr 1985/86:

Bitte rasch vergessen!

Auf wenig Interesse stieß die abgelaufene Saison in der 1. NÖ. Landesliga. Die neugeschaffene Regionalliga Ost und die Überlegenheit des Meisters Stockerau führten zu einem starken Zuschauerückgang, der u.a. beim SCL-FURTENBACH fast genau 50 % betrug. Eine unerfreuliche Entwicklung, deren Folgen in wirtschaftlicher Hinsicht die SCL-Vereinsleitung auf Jahre hinaus spüren wird.

Zuschauerzahlen niederschlägt. So wurden die meisten Besucher in Lanzenkirchen heuer beim ersten Spiel gegen Waidhofen/Thaya gezählt. Kein Wunder, waren die letzten Vorbereitungsspiele auch besonders nett anzusehen ...

Auch während der guten Serie zu Mitte der Saison (vier Siege und ein Remis in Serie), bemerkte der Kassier einen Aufwind. Die letzten Runden (vier Niederlagen en suite) machten aber alle Hoffnungen zunichte.

Natürlich spielte man nicht nur in Lanzenkirchen vor fast leeren Zuschauerrängen. So ziemlich alle Vereine der 1. Landesliga mußten heuer gewaltige Einbußen in dieser Hinsicht hinnehmen. Der Rückfall war aber bei vielen nicht so eklatant, weil sie in dieser Richtung zuvor ja nicht so verwöhnt waren.

Beim Wort 'verwöhnt' sind wir aber schon beim springenden Punkt angelangt: Ein ähnliches Bravourstück, wie es der rasche Aufstieg von der letzten bis in die höchste Spielklasse war, kann nicht wiederholt werden. Gerade aber die Euphorie

dieser Jahre war es, die die Massen nach Lanzenkirchen strömen ließ - sei es, um sich an immer neuen Erfolgen des Aufsteigers zu 'ergötzen' oder auch, um zu sehen, wie diesen vermeintlichen Übermensch der 'Mund gestopft' wird.

Auch ein anderer Gesichtspunkt darf nicht unberücksichtigt bleiben: Seit dem Aufstieg der Wiener Neustädter in die Regionalliga fehlt

letztlich der gewisse Hauch von einer Rivalität. Kaum daß sich noch ein Wiener Neustädter Fußballfreund nach Lanzenkirchen 'verirrt', Aufschlüsse über die Gegner seiner Mannschaft erhält er hier keine mehr.

Zu guter Letzt ist die Höhe der Spielklasse gar nicht so ausschlaggebend. Entscheidende Spiele können auch in der Unterliga oder in der 1. Klasse auf ein großes Publikums-echo stoßen. 'Lauwarme' Begegnungen, für den Ausgang der Meisterschaft kaum von Bedeutung, reißen niemanden vom Sessel.

Hier wiederum müssen sich Giefing, Zold & Co. selbst bei der Nase nehmen: Die Möglichkeit, über die Mittelmäßigkeit hinauszukommen, war zweifellos einigemal vorhanden. In der Frühjahrestabelle lag man für eine Woche sogar an der dritten Stelle - am Ende war's dann wieder nur der neunte Rang ...



LANZENKIRCHEN-Kl. Wolkersdorf

Geschäftszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8 - 12 Uhr und von 15 bis 18,30 Uhr
Donnerstag: von 8 - 12 Uhr
Samstag: von 8 - 12,30 Uhr



AUTOMOBILIA
SCHULGARTENGASSE 20-22
WR. NEUSTADT, TEL. 5572, 5573

Servicestelle für
TOYOTA und TALBOT
von
Montag - Samstag
½ 8 - 18 Uhr
Abschlepp- und
Havariedienst für
alle Typen

Wie sehr dazu noch aus eigener Schuld mit dem Vertrauen der Anhänger leichtfertig umgegangen wurde, wird sich möglicherweise schon in einigen Wochen zeigen. Dabei zeigt die Zuschauerstatistik der vergangenen Frühjahrssaison, daß sich der leiseste Hoffnungsschimmer auf Besserung bei den Fußballfreunden auch rasch in gestiegenen



In eigener Sache

Ein Schritt zurück?

'Vorwärts - wir müssen zurück!' heißt der in vielen Comics-Geschichten oft strapazierte Schlachtruf. Ein wenig möchte ich damit auch zur Aufmunterung meiner Kollegen und der Vereinsmitglieder beitragen. Es war ja schließlich das bei der letzten Generalversammlung Verlautbarte alles andere als erfreulich.

Keine Frage, daß sich einige über die Entwicklung in den nächsten Monaten Sorgen machen. Schließlich sollte man angesichts der Horrorverluste des letzten Jahres richtiggehend 'leisetreten', zumal Wunder in letzter Zeit immer seltener geschehen.

'Zurückschalten' heißt nun eine neue Devise, 'neue Ideen' die andere. Man hat auf sportlichem Gebiet einiges geändert, das 'Sicherheitsnetz' (sprich: großer Spielerkader) nicht mehr so dicht ausgelegt und nach vielen Jahren wieder einige Talente aus dem eigenen Nachwuchs an der Angel.

Von heute auf morgen und ohne Verständnis bei allen Beteiligten wird sich so etwas wie ein Neubeginn nicht überall nieder-

schlagen. Personelle Veränderungen benötigen stets eine gewisse Anlaufphase.

Diese Entwicklung beim SC Lanzenkirchen ist im Grunde genommen aber nichts Außergewöhnliches. Ein Aufschwung über einen Zeitraum von 10 Jahren hinweg erreicht einmal einen Höhepunkt und das Halten dieses Standards ist oftmals schwieriger als der Aufschwung selber. Vieles, was in der Aufstiegsphase an Unterstützung seitens der Gemeinde, der Wirtschaft und auch von privater Seite beinahe selbstverständlich war, wird jetzt aus einem anderen Blickwinkel gesehen.

Hier würden nur neue Heldentaten ein Umdenken bewirken. Bei allem Optimismus: An solche zu glauben, hieße, den Blick für die Wirklichkeit verloren zu haben. So sollten die restlichen Aufrechten eher näher zusammenrücken, die wenigen noch verbliebenen Möglichkeiten ausschöpfen und voll Zuversicht ans Werk gehen!

Johann Tomsich
Obmann des SCL-
FURTENBACH

SCL FURTENBACH
AKTUEL

In der Saison 85/86 blieben viele Wünsche of

Viel Aufwand - bes

Die vor genau einem Jahr ziemlich hoch gesteckten Erwartungen in die damals frisch aufgerüstete Prugger Truppe, wurden nicht erfüllt. Der (für Lanzenkirchner Verhältnisse) relativ hohe Aufwand hätte sich eigentlich in einer besseren Placierung als den achten Rang niederschlagen müssen.



Ein gutes Jahr für Franz Riener!
Beim dynamischen Mittelfeldspieler mit dem Bombenschuß, überwogen im Frühjahr ganz deutlich die guten Momente. Er wurde in seinen Leistungen wesentlich beständiger, auch mit seinen Freistößen hatte er mehr Glück. Steht er neuerlich vor einer guten Saison? Zum Auftakt traf er gegen Grimmenstein gleich fünfmal ins Schwarze!

Fotos: Wilczek

KURT KOLLER KUGELLAGER

2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Str. 33-35
Telefon: 02622/3418, 4641, Telex: 016797

KUGELLAGER
ROLLENLAGER
NADELLAGER
MINIATURLAGER
GEHÄUSE
GEHÄUSELAGER—
EINHEITEN
GELENKLAGER
KUGELBUCHSEN
WELLEN
SIMMERINGE

SEEGERRINGE
O-RINGE
KUPFERRINGE
SPANNHÜLSEN
DICHTUNGSMASSE
SCHMIERSTOFFE
MOLYKOTE
SPIRALBOHRER

LOCTITE



Tabelle 1. Landesliga

Endstand

1. Stockerau	26	20	6	0	85	: 24	46
2. Wiener Neudorf	26	15	6	5	64	: 32	36
3. Untersiebenbr.	26	13	8	5	67	: 42	34
4. Waidhofen/Ybbs	26	13	7	6	54	: 33	33
5. Vösendorf	26	11	8	7	55	: 46	30
6. Ybbs	26	8	9	9	44	: 39	25
7. Marienthal	26	6	11	9	33	: 40	23
8. Lanzenkirchen	26	8	6	12	34	: 44	22
9. Enzesfeld/H.	26	7	8	11	29	: 44	22
10. Bruck/Leitha	26	8	6	12	40	: 56	22
11. Amstetten	26	8	4	14	34	: 53	20
12. Waidhofen/Th.	26	8	3	15	43	: 56	19
13. Fischamend	26	5	8	13	38	: 66	18
14. Sarasdorf	26	5	4	17	25	: 70	14

Ergebnisse in Kürze

11.5.1986:

LANZENKIRCHEN — SARASDORF 3:0 (1:0)

Tore: Weninger (10., A = Riener 59., A = Ungersböck) Kattinger (88., Elf-meter), Lanzenkirchen, 200, Kolo, Reserve: 4:1

16.5.1986:

MARIENTHAL — LANZENKIRCHEN 1:0 (0:0)

Marienthal, 200, Santa, Reserve: 2:0

24.5.1986:

LANZENKIRCHEN — Waidhofen/Ybbs 2:3 (2:3)

Tore: Riener (10., Freistoß), Weninger (40. A = Giefing), Lanzenkirchen, 200, Trutschmann, Reserve: 0:4

1.6.1986:

AMSTETTEN — LANZENKIRCHEN 3:0 (2:0)

Amstetten, 200, Steindl, Reserve: 4:1

7.6.1986:

LANZENKIRCHEN — YBBS 0:3 (0:1)

Lanzenkirchen, 100, Wilthan, Reserve: 2:1

Auf einen Blick

10-jähriges Jubiläum unserer Zeitung

Es ist einfach kaum zu glauben: Zehn Jahre sind jetzt bald schon seit der Herausgabe der Nummer 1 von 'SCL-aktuell' vergangen. Mitte Oktober wird Nummer 40 erscheinen, das ergibt nach Adam-Riese bei einem jährlichen Erscheinen von jeweils 4 Ausgaben eben diesen stolzen 'Vierziger'. Wir werden daher dieses Jubiläum, auf das wir schon ein wenig



stolz sind, in der kommenden Nummer entsprechend würdigen. Natürlich wollen wir unser Versprechen, ein attraktiveres Jubiläumspreisrätzel zu organisieren, auch halten. Dabei sollen alle Karten, die schon im Laufe dieses Jahres an den diversen Preisrätseln teilgenommen haben, nochmals mitspielen können.

Wir danken

... folgenden Spendern von Matchbällen: Mosttheuriger Johann Loibnöck (gegen Waidhofen/Ybbs) und dem ÖAAB Lanzenkirchen (gegen Ybbs).

... unserem Mitglied und Gönner Hans Perdan aus Baden für die großzügige Spende, die er uns bei der Generalversammlung übergeben hat.

... einem Großteil unserer Mitglieder für die prompte Überweisung des Mitgliedsbeitrages.

... jenen Mitgliedern, die die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages gleich mit einer Spende kombinierten.

... jener kleinen Schar von Gönnern, die durch ihre rasch zugesagte Spende den Fixerwerb des Spielers Jürgen Törtl von Ebenfurth erst ermöglichte.

... den vielen Mitarbeitern bei unserer kürzlich abgehaltenen Volksfest für ihren persönlichen Einsatz.

... den Firmen aus Lanzenkirchen und Umgebung sowie der Gemeinde Lanzenkirchen, den Feuerwehren und ganz besonders der Raiffeisenkasse Pitten für ihre Unterstützung bei unserem Volksfest.

... den vielen Freunden unserer Zeitung, die sich auch bei unserer Mai-Ausgabe an Spendentreudigkeit überboten haben.

Wieringer Siebdruck

Autodekor - Etiketten -
Firmenschilder -
Wegweisertafeln -
Lineale - T-Shirts -
Urkunden - Plakate -
Bodenplakate



Neunkirchner Straße 6, P.O.B. 1, A-2732 Willendorf
Tel./Telekop. 02620/2423 und 2224



Sportplatz-
Beschilderung

Herkömmliche Werbeschilder aus lackierten Materialien leisten den extremen Bedingungen auf der Sportstätte oft nicht genügend Widerstand: Farbe oder Material brechen, bröckeln ab oder bleichen aus.

Aluminiumschilder von Wieringer Siebdruck geben Ihnen die Gewähr für lange Lebensdauer. Selbst schärfste Schüsse können ihnen nichts anhaben.

Wenn Sie in nächster Zeit eine Neu- oder Umgestaltung vorhaben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung: **Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung und Durchführung.**



Antwortkarte

Wir planen in nächster Zeit eine Neu- bzw. Umgestaltung unserer Werbeflächen.

Rufen Sie uns an, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

Vereinsname:
Zuständige Person:
Telefon:
Adresse:

An

Wieringer Siebdruck

Postfach 1
A-2732 Willendorf/NÖ

Werden auch Sie Mitglied des SC Lanzenkirchen

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Sportklub Lanzenkirchen - FURTENBACH.

Für den Inhalt verantwortlich: Fußball-aktuell:

Johann Tomsich, 2821 Lanzenkirchen, Rosengasse 183

FURTENBACH-aktuell:
Gert Beirer, 2700 Wiener Neustadt, Franz v. Furtenbach-Straße 1

Redaktion, Gestaltung:
Johann Tomsich

Druck: Als Sportförderung in der Eigenschaft als Sponsor des SC Lanzenkirchen: Chemische Werke Franz v. FURTENBACH, 2700 Wiener Neustadt, Franz v. Furtenbach Straße 1,

Tel. 02622/5401 (Serie)
Satz: Satzbüro Susi Beirer, 2700 Wiener Neustadt, Walthergasse 9-13

Auflage: 3.000 Exemplare
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

fen

cheidenes Ergebnis

Lange hat es ausgesehen, als ob nach der mehr oder weniger verpatzten Herbstsaison wenigstens der Frühjahrsdurchgang für vieles entschädigen könnte. Das zuletzt angepeilte Ziel, die ÖFB-Cup-Teilnahme, schien schon in unmittelbarer Griffweite. Doch auch daraus wurde letztlich nichts, weil gewisse Auflösungserscheinungen in den letzten Runden ein allzu großes Hindernis bedeuteten.

Somit erwies sich der große Optimismus der Verantwortlichen als nicht gerechtfertigt, weil es schließlich auch im zweiten Durchgang nur zu 11 Punkten reichte. Man tritt daher praktisch seit zwei Jahren auf der Stelle: Im ersten Landesliga-Jahr, bei wesentlich stärkerer Konkurrenz, kam der SCL im Frühjahr auch schon auf 10 Punkte!

Quantität vor Qualität

Nicht ohne Stolz präsentierte man vor einem Jahr den großen Kader der Kampfmannschaft. Einerseits nicht ganz zu Unrecht, weil dessen Vorteile nicht von der Hand zu weisen waren. Andererseits aber kosteten die vielen Kaderspieler auch Geld, zumal etliche davon als Leihspieler von anderen Klubs gekommen waren. An Klasse, besser gesagt an Spielstärke, hatte die Prugger-Truppe dadurch nichts gewonnen. Der sogenannte 'Kampf ums Leiberl' erwies sich nur als leere Phrase.

Formschwankungen

Die Meinungen darüber, was in dieser Mannschaft noch steckt, ge-

hen weit auseinander. Zu Meisterschaftsmitte zum Beispiel hatten Zodi, Giefing & Co. kaum einen Gegner zu fürchten. Klare Siege in Untersiebenbrunn (3.), Vösendorf (5.) und Bruck/Leitha stehen da auf der Haben-Seite. Auch der Tabellenzweite, Wiener Neudorf, konnte gegen Lanzenkirchen nie gewinnen.

Als krasser Gegensatz dazu nehmen sich die Punkteverluste gegen Enzesfeld (insgesamt 3), Waidhofen/Thaya (4), Ybbs (4) und Marienthal (3) aus. Der SCL konnte phasenweise groß aufspielen und wieder einige Wochen lang total in der Versenkung verschwinden.

Einmal in ein Tief geschlittert - zu meist wegen dummer Eigenfehler - war schon Hopfen und Malz verloren. Ein dummes Tor und schon ließen alle die Köpfe hängen. Die Tagesverfassung war bei den labilen Charakteren ein entscheidender Faktor.

Daher ist es auch so schwierig, die Leistungen der einzelnen Spieler einer Beurteilung zu unterziehen. Licht- und Schattenseiten wechseln oft nicht nur von Woche zu Woche, sondern auch besonders eklatant während eines Spieles. Musterbeispiele waren dabei Hermann Mahrer, Roland Ladits, Wolfgang Kattinger und auch Hermann Ungersböck. Eher beständiger schon Auswahlmann Hansi Klawatsch, auch Karl Weninger und Karl Zodi. Mucky Schatzer's erstes Jahr nach seiner langen Verletzungspause sollte nicht allzu hart beurteilt werden, auch Bertl Giefing plagten fast das ganze Jahr über zahlreiche Wehwechen.



Mit dem Ladits-Tor in der vorletzten Minute (zum 3:3) gegen Vizemeister Wiener Neudorf wurde der erste Umschwung eingeleitet. Ein Sieg nach dem anderen brachte den SCL-FURTENBACH bis an die sechste Stelle vor. Leider war Roland Ladits (Bildmitte) auch am zweiten Umschwung maßgeblich beteiligt. Sein unnötiger Ausschluss in Marienthal leitete die 0:1 Niederlage und den darauf folgenden totalen Absturz ein ...

SCHWEIGL
Süßwaren
Importe

DIXI
Der Traubenzucker
mit Vitamin C

...immer dabei!!!

Torschützenliste 1. NÖ. Landesliga

35 Tore: Geyer (Stockerau)
20 Tore: Czerny (Wiener Neudorf)
19 Tore: Pokernus (Vösendorf)
18 Tore: Weitz (Waidhofen/Ybbs)

Punktewertung

	T	A	P
WENINGER Karl	9	—	18
SCHATZER Johann	7	1	15
UNGERSBÖCK Hermann	5	4	14
KATTINGER Wolfgang	4	4	12
RIENER Franz	3	6	12
MAHRER Hermann	1	2	4
GIEFING Herbert	1	2	4
LADITS Roland	1	1	3
SCHABAUER Karl	1	—	2
RINGHOFER Hermann	1	—	2
FRANTA Alfred	—	1	1
GERHARTL Franz	—	1	1
Eigentor (Wr. Neudorf)	1		

Frühjahrstabelle

1. Stockerau	13	10	3	0	49	: 10	23
2. Untersiebenbr.	13	8	3	2	32	: 19	19
3. Wiener Neudorf	13	7	3	3	32	: 14	17
4. Waidhofen/Ybbs	13	6	4	3	30	: 18	16
5. Enzesfeld/H.	13	5	4	4	15	: 15	14
6. Vösendorf	13	5	4	4	22	: 24	14
7. Ybbs	13	5	2	6	23	: 20	12
8. Bruck/Leitha	13	5	2	6	23	: 28	12
9. Lanzenkirchen	13	5	1	7	21	: 26	11
10. Waidhofen/Th.	13	4	2	7	23	: 28	10
11. Marienthal	13	2	6	5	11	: 20	10
12. Amstetten	13	4	2	7	15	: 25	10
13. Fischamend	13	2	4	7	14	: 35	8
14. Sarasdorf	13	2	2	9	6	: 34	6

Gelbe Karten

6: Wolfgang Kattinger
5: Hans-Uwe Ofenböck, Hermann Ungersböck
3: Hermann Mahrer



Auf einen Blick

SPIELER unter der LUPE



Hermann UNGERSBÖCK war in der abgelaufenen Frühjahrsaison nahe daran, Vereinstorschützenkönig zu werden. Der blonde Mittelstürmer lag auch lange in Führung, ehe ihn Karl Weninger im Finish noch um ein Tor abfangen konnte. Schuld daran war nicht allein die mehrwöchige Verletzungspause am Saisonende, sondern sein schon beinahe unfaßbares Mißgeschick in den alles entscheidenden Momenten. Sicher kann man bei Berücksichtigung der vielen sich ihm gebotenen Möglichkeiten und des letztlich daraus erzielten einzigen Tores nicht ausschließlich von Pech reden. Unkonzentriertheit, vielleicht zuletzt auch schon Unsicherheit und Resignation mögen das ihre

dazu beigetragen haben. Dennoch war es für den 24-jährigen Vollblutstürmer keine verlorene Saison. Vor allem im Frühjahr lernte er aus den Fehlern vergangener Jahre: Kein einziger Ausbruch, 'nur' zwei gelbe Karten. Auch in spielerischer Hinsicht machte er erneut Fortschritte: Beweglich, taktisch verbessert und besser anspielbar. Das kommende Jahr dürfte für ihn allerdings nicht leicht werden, strenge Kritiker sollten schon vorher Abstriche machen: Der 'Mandi' begann kürzlich mit dem Hausbau, da hat man auch andere Sorgen - auch körperlich wird die Belastung größer. Man kann aber dank seines Ehrgeizes damit rechnen, daß er auch auf dem grünen Rasen weiter seinen Mann stellen wird.

Fertigmachen zum Jubeln! Sollte man meinen - leider schlug sich diese große Tormöglichkeit für 'Mandy' Ungersböck auch hier gegen Fischamend in keinen Treffer nieder. Ein Verteidiger schlug den Ball noch vor der Torlinie weg ...

Foto: Wilczek



Endstand - Reserven

1.	Stockerau	26	19	4	3	123:	30	42
2.	Waidhofen/Ybbs	26	16	5	5	99:	17	37
3.	Wiener Neudorf	26	16	5	5	98:	19	37
4.	Vösendorf	26	16	5	5	85:	21	37
5.	Ybbs	26	16	4	6	55:	21	36
6.	Untersiebenbrunn	26	11	6	9	62:	48	28
7.	Waidhofen/Thaya	26	10	8	8	52:	46	28
8.	Amstetten	26	10	7	9	48:	46	27
9.	Lanzenkirchen	26	11	5	10	56:	56	27
10.	Marienthal	26	7	6	13	48:	77	20
11.	Enzesfeld	26	6	5	15	44:	63	17
12.	Bruck	26	2	7	17	24:	89	11
13.	Fischamend	26	2	6	18	32:	163	10
14.	Sarasdorf	26	2	3	21	20:	143	7

Reise Bahn.

Individuell und attraktiv —

DIE BAHN ALS BAR, DISCO ODER ROLLENDES HOTEL!

Eine originelle Geschenk-Idee für Mitarbeiter und Sportfreunde:

Betriebs- od. Vereinsausflug, ev. Meisterschaftsfeier im Zug

Persönliche Beratung über

- Tanzwagen mit Barabteil, Liege- und Schlafwagen,
- Salon-, Speise- und Buffetwagen, Sonderzüge etc.,

speziell für Ihren Betrieb oder Sportverein:

Johann Scheuhammer, Tel.: 02622/21 196

2700 Bahnhof Wiener Neustadt —

Ihr persönlicher **Reiseberater der Bahn!**

Preisrätsel beachten; der große REISE BAHN PREIS 1986 winkt.

Eine neue Ausländerwelle

'Am geschicktesten dürfte sich Verein XY verstärkt haben, der zwei Ungarn verpflichtete' las ich kürzlich im Rahmen einer Betrachtung der Spielerbewegungen unseres Bezirkes in einer Wiener Neustädter Zeitung.

Na gut, haben wir halt die neue Welle nicht mehr nur in der Bundesliga, sondern auch schon vor unserer Haustür.

Tschechen, Ungarn, Jugoslawen, Polen, überschwemmen die niederösterreichische Fußballlandschaft, nehmen fast überall die Schlüsselpositionen ein.

Hoffentlich wissen unsere Nachwuchsbetreuer in einigen Jahren noch, wofür sie eigentlich arbeiten.

Marcell Prugger: «Ein schwerer Abschied»

Vor fünf Jahren war der SCL von der Unterliga in die Oberliga aufgestiegen. Mit Marcell Prugger kam als junger Trainer zugleich ein routinierter Spieler in einer Person zum aufstrebenden Wiener Neustädter Bezirksklub. Nach zwei Jahren hatte er mit seiner Elf auch das Kapitel Oberliga hinter sich gelassen. Die zweite Landesliga wartete in seinem dritten Jahr auf ihn. Auch dort setzte er kräftige Impulse: Meister auf Anhieb.

Die Möglichkeiten des SCL-FURTENBACH in der 1. NÖ Landesliga waren vom ersten Augenblick an eher begrenzt. Über das Ausmaß, das eine schon sehr lange Trainertätigkeit auch gewisse Verschleißerscheinungen in sich birgt, gehen die Meinungen auseinander. Auf jeden Fall hat man diese Problematik in einem Gespräch erörtert und beide Seiten kamen schließlich zur Ansicht, die Zusammenarbeit im Guten zu beenden.

Marcell Prugger hat einen wesentlichen Teil des überall Beachtung gefundenen 'Lanzenkirchner Weges' entscheidend mitbestimmt. Wir danken ihm nochmals dafür!



Einen wertvollen Wandteller gab es zur Erinnerung von den SCL-Spielern. Die Vereinsleitung bedankte sich mit einer Armbanduhr.

Trainerwechsel in Lanzenkirchen

Mit Saisonende wurde der Trainerposten beim SC Lanzenkirchen - FURTENBACH neu besetzt: Josef Bierbaumer löste Marcell Prugger, der dort fünf Jahre lang die sportliche Leitung inne hatte, ab. Ein etwas wehmütiger Abschied, war man sich in dieser für einen Trainerjob ungewöhnlich langen Phase auch persönlich sehr nahe gekommen

Der neue Mann: Pepi Bierbaumer



Nicht nur den Lanzenkirchner Fußballfreunden ist der neue SCL-Trainer kein Unbekannter. War Pepi Bierbaumer in seiner aktiven Fußballzeit so etwas wie ein Held der Wiener Neustädter Fußballszene, so hat er sich auch als Trainer über 10 Jahre hinweg bei etlichen Klubs (Kobersdorf, Siegraben, Aspang und zuletzt Grimmenstein) einen guten Namen gemacht.

Seine Rückkehr nach Lanzenkirchen kommt möglicherweise auch sehr günstig. Eine Umbauphase drängt sich doch irgendwie auf, die Probleme einer solchen kann vielleicht ein Trainer, der aus dem Verein gewachsen ist und eine enge Bindung zu allem, was mit Lanzenkirchen zu tun hat, am ehesten lösen.

Wir wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe für seinen Stammverein viel Glück!

rk xp raiffeisenkasse pitten
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Erlach - Lanzenkirchen - Schwarzau - Walpersbach



Erstes Training unter Pepi Bierbaumer. Die Spieler kamen gleich ordentlich ins Schwitzen.

Wienerstraße 7
2620 Neunkirchen
Sport Hopf
Tel. 02635/4118

SKI
MODE
TENNIS
TENNISHALLE NEUNKIRCHEN
SCHWARZA-UFERWEG
SERVICE



ERST SIND ES ARBEITSPLÄTZE ...

KIES UNION

Wiener Neustadt, Brunner Straße 101
Telefon 0 26 22/22 4 49

SINNVOLLE TECHNIK FÜR EINE SCHÖNERE UMWELT



... DANN WIRD ES ERHOLUNGSRAUM

Auslosung Herbstmeisterschaft 1986

1. Runde (So.17.8.) Lanzenkirchen - **FISCHAMEND**
2. Runde (Sa.23.8.) **BRUCK/Leitha** - Lanzenkirchen
3. Runde (So.31.8.) Lanzenkirchen - **AMSTETTEN**
4. Runde (Sa.6.9.) **ENZESFELD/H.** - Lanzenkirchen
5. Runde (So.14.9.) Lanzenk. - **UNTERSIEBENBRUNN**
6. Runde (Sa.20.9.) **Waidhofen/Th.** - Lanzenkirchen
7. Runde (So.28.9.) Lanzenkirchen - **MARIENTHAL**
8. Runde (Sa.4.10.) **YBBS** - Lanzenkirchen
9. Runde (So.12.10.) Lanzenkirchen - **Waidhofen/Ybbs**
10. Runde (So.19.10.) **ST. PETER** - Lanzenkirchen
11. Runde (So.26.10.) Lanzenkirchen - **VÖSENDORF**
12. Runde (So.2.11.) Lanzenkirchen - **AMALIENDORF**
13. Runde (Sa.8.11.) **WR. NEUDORF** - Lanzenkirchen

Pflichtersatztermine sind die Samstage/Sonntage nach Beendigung der Herbstmeisterschaft.



**TANKSTELLE
BERNHART**

Kfz
REPARATUR
FACHBETRIEB

2821 Lanzenkirchen
Tel. 02627/5290



Espresso · Fahrräder und Mopeds
Reifen · Autohandel · Ersatzteile



Weisen einige Veränderungen beim SCL-FUR

Wir bitten u

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer - der Austausch einiger 'Darsteller' kann das Blatt von heute auf morgen auch nicht wenden. Eines jedenfalls ist klar: Die totale Frustration, die gegen Ende der vorjährigen Saison die Spieler und Funktionäre ergriffen hat, ist wieder verflogen. Und das ist schon immerhin etwas. Wenn beim SC Lanzenkirchen-FURTENBACH auch keine übertrieben spektakulären Spielerbewegungen stattgefunden haben, so kann man doch davon ausgehen, daß zumindest der Trainerwechsel wieder neue Motivationen wachrüteln sollte.

Der neue Trainer, **Pepi Bierbauer**, ist aber Realist: 'Wunder darf man sich von mir keine erwarten, Ich werde jedenfalls versuchen, meinen Spielern wieder mehr Spielfreude einzupflanzen, um über diese Seite wieder den Weg zum Erfolg zu finden.'

Er kann in der Saison einerseits auf ein bewährtes Mannschaftsgerüst setzen, andererseits aber muß der Abgang von **Wolfgang Kattinger** und der Rücktritt der Spieler **Alfred Franta** und **Hans-Uwe Ofenböck** doch irgendwie verkraftet werden.

Der Kader - und das haben die Vorbereitungsspiele gezeigt - ist jedenfalls nicht mehr so groß wie in der Vorsaison. Neben den drei Genannten werden heuer auch Verteidiger **Karl Schabauer** und **Marcell Prugger**

den für die Kampfmannschaft im Vorjahr in Anspruch genommenen Kader verringern.

Karl Zödl, Kapitän und mit **Herbert Giefing** so etwas wie die Leithammel der Truppe, sehen die Situation nüchtern: 'Fünf Abgängen stehen drei Neuzugänge gegenüber. Entgegen anfänglichen Befürchtungen glauben wir nicht, daß wir an spielerischer Substanz verloren haben. Vor allem **Jürgen Tötl** und **Leopold Riegler** sollten unser Spiel etwas beleben.'

Leider ist ein Neuzugang bereits bei den ersten Spielen ausgefallen: Der vom BLZ Wiener Neustadt zum SCL gekommene Außenverteidiger **Roland Ponweiser** zog sich einen Sprung im Fersenbein zu. Auch **Roland Ladits**, Standardverteidiger,

RIAR

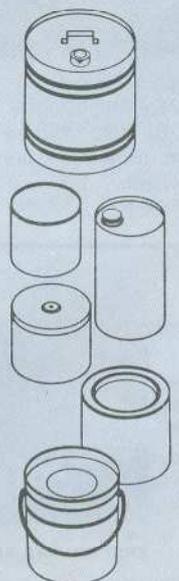
A-2100 KORNEUBURG

BLECHPACKUNGEN
Konische Eimer
Rundkannen
Patentdeckeldosen
Innensteckdeckeldosen

WIENER STRASSE 23
Postfach 71
Telefon (02262) 36 44
Telex 134284

Emballagen Gesellschaft mbH

Stülpedeckeldosen
Konservendosen
Tiefzieh Dosen
blank, lackiert, bedruckt



TENBACH auf einen neuen Anfang hin?

Im Geduld

plagt derzeit noch eine Oberschenkelzerrung und eine Knöchelverletzung.

Somit sollte es für Trainer Pepi Bierbaumer in der Abwehrformation gleich zu Saisonbeginn etwas eng werden. Schließlich waren ja auch Ofenböck und Franta in diesem Mannschaftsteil tätig. So muß er um Goalie **Hansi Klawatsch** und Libero Karl Zodi herum eine neue Abwehr zusammenbasteln. Hoffentlich geht das nicht ins Auge!

Auch im Mittelfeld gibt es gerade 4 Spieler: **Karl Weninger, Franz Riener, Hermann Mahrer, Leopold Riegler**. Von dreien weiß man, was sie können. Leider aber auch ihre Schwächen, eine Stelle, an der der neue Trainer besonders intensiv die Hebel ansetzen möchte. Vor allem wird hier noch zu wenig rasch abgespielt und leichtfertig zu viele Bälle verschenkt.

Der Angriff war im vergangenen Jahr auch nicht mehr das, was er schon einmal war. Der SCL-'Traumsturm' Giefing-Ungersböck-Schatzer konnte die hochgesteckten Erwartungen bei weitem nicht erfüllen. **'Mucky' Schatzer** wurde inzwischen zu einem Außenverteidiger umfunktioniert. Ein Schachzug, der überall Anklang gefunden hat und wie die ersten Spiele gezeigt haben auch etwas bringen dürfte.

Mit **Jürgen Törtl** wurde dem schon etwas stumpfen Sturm frisches Blut zugeführt. Er kann Tore schießen, hat einen echten 'Torriecher', ist spritzig und mit großem Spielverständnis versehen. Zusammen mit **Hermann Ungersböck, Bertl Giefing** und vielleicht auch schon den Rekordschützen der Jugend, **Rüdiger Reisner** sollte in dieser Formation das Auslangen gefunden werden.

Der Kader für die Saison 86/87

Tor: **Johann Klawatsch** (23 Jahre), **Robert Ponweiser** (42)
Abwehr: **Johann Schatzer** (24), **Karl Zodi** (30), **Gerald Koger** (17), **Roland Ladits** (22), **Hermann Ringhofer** (30), **Roland Ponweiser** (18), **Alfred Tiefenbach** (20).
Mittelfeld: **Franz Riener** (24), **Karl Weninger** (20), **Hermann Mahrer** (22), **Leopold Riegler** (23)
Angriff: **Herbert Giefing** (29), **Hermann Ungersböck** (24), **Jürgen Törtl** (19), **Rüdiger Reisner** (17).

Was haben die Vorbereitungsspiele gebracht? Sarkastisch möchte man sagen: 'Keines ging verloren!' Es waren aber zumeist nur unterklassige Gegner, unangenehm zwar, aber eine Niederlage wäre einer Schande gleichgekommen. Die Ergebnisse im einzelnen: in Grimmenstein 9:3, daheim gegen Sigleß 3:0, in Berndorf 3:1, in Wiesmath gegen Schwarzenbach 0:0 und Pitten 4:2, in Ortman 3:3.

Augenscheinlich die Abschlussschwäche in der fortgeschrittenen Vorbereitungsphase, sowie die miserable Raumaufteilung im Mittelfeld. Zur Ehrenrettung muß gesagt werden, daß das Training phasenweise übermäßig hart war und fast alle tagelang nur 'am Zahnfleisch' dahergingen und sich kaum bewegen konnten. Trainer Pepi Bierbaumer hat in den letzten Tagen schon 'zurückgedreht', was man beim Cup-sieg in Gloggnitz zweifelsfrei erkennen konnte.

Jubelrufe sind trotzdem verfrüht. Noch einiges schwebt in einer Grauzone, von Hochform kann noch keine Rede sein. Aber es sind gute Ansatzpunkte vorhanden - wie zumeist in vielen Dingen des Lebens wird auch in diesem Fall ein wenig Geduld vonnöten sein.

Ihr nächster Gebrauchtwagen von **Porsche Wien-Liesing**



Es betreut Sie **Günter Bernhart**

● Riesenauswahl aus mindestens 250 Gebrauchtwagen, z.B.:

Polo 50 PS 1981 S 49.000,— □ VW Golf Rabbit 50 PS Bj. 1984 S 99.000,— □ Passat Variant 70 PS Modell 1985 S 127.000,— □ Mercedes 230 E AMG 170 PS weiß Bj. 1985 S 480.000,— □ Porsche 911 Carrera Modell 1984 S 399.000,—

● Erstklassige Bedienung und Beratung

● ✓ Prüfhakengarantie

● Finanzierung und Leasing

● Eintauch Ihres Fahrzeuges



Auf Leistung eingestellt:

Porsche Wien-Liesing

Porsche-Inter Auto Ges. m. b. H.

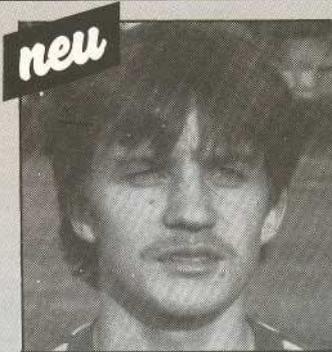
Ketzergrasse 120

Tel. 0 222/86 85 16/447 Dw., Herr Bernhart

SCL-Zu- und Abgänge



Roland Ponweiser
18 Jahre, von Erlach
vorher BLZ Wr. N.
Verteidiger



Leopold Riegler
23 Jahre, von Kirchb./W.
Mittelfeldspieler



Jürgen Törtl
19 Jahre, von Ebenfurth
Stürmer

Zugänge: Roland Ponweiser (leihweise, Erlach), Leopold Riegler (leihweise, Kirchberg/Wechsel), Jürgen Törtl (fix, Ebenfurth), Karl Weninger (leihweise, Wiesmath), Hermann Mahrer (fix, Piesting), Robert Ponweiser (fix,

Pitten), Erich Urban (leihweise, Katzelsdorf).

Abgänge: Wolfgang Kattinger (leihweise, Casino Baden), Hermann Wallner (leihweise, Katzelsdorf), Karl Winkler (fix, Winzendorf), Gerald Reisner (fix, Kat-

zelsdorf), Herbert Thurner, Harald Thurner, Stefan Schubert (alle fix, Oberpetersdorf), Franz Kabinger (fix, Natschbach).

Abgemeldet: Franz Gerhartl
Karriere beendet: Alfred Franta, Hans-Uwe Ofenböck.

N.Ö.-Cup: 1. Runde in Gloggnitz mit 4:1 klar geschafft!

Nächste Hürde: Neunkirchen

Der Österreich-Cup ging den Lanzenkirchner Kickern durch die Lappen, jetzt möchten sich Giefing & Co. so lange wie möglich im Niederösterreich-Cup schadlos halten. Als einer von acht Erstlandesligaklubs zählt der SCL der Papierform nach zum Favoritenkreis dieses Bewerbes, eine reine Cup- oder Turniermannschaft war man aber hierorts noch nie. Die erste Hürde jedenfalls wurde überwunden: Ziemlich klar wurden die Gloggnitzer am Fuße des Semmerings mit 4:1 besiegt.

Dieses Spiel war übrigens das erste Pflichtspiel für den neuen Trainer Pepi Bierbaumer. Ein guter Einstand, wenn man so will. Dabei wurde mit einem unguuten Gefühl nach Gloggnitz gefahren. Die zuvor absolvierten Probespiele waren von der Spielweise her alles andere als zufriedenstellend ausgefallen.

Doch wenn es um etwas geht, legen Riener, Ungersböck & Co die Ohren an. Schließlich geht es bei den Rivalenkämpfen im Niederösterreich-Cup auch ein wenig ums Prestige. Die Torschützen in diesem durchaus ansprechenden Kampf waren Ungersböck (2), Tötl und Riegler.

Noch etwas größer ist die Rivalität

mit den Neunkirchnern, dem Gegner in der nun folgenden 2. Runde. Das Spiel findet in Lanzenkirchen statt (**Samstag, 9. August um 17,30 Uhr**) und sollte zugleich auch eine willkommene Generalprobe für das eine Woche später auf dem Programm stehende erste Meisterschaftsspiel gegen Fischamend sein. Die Neunkirchner gewannen übrigens ihr Erstrundenspiel in Hirschwang nur knapp mit 2:1.

Sollte der SCL-FURTENBACH auch über die zweite Hürde kommen, findet das nächste Match am Dienstag, dem 19. August statt. Die Auslosung wird für die 3. Runde erst vorgenommen.

Neue Telefonnummer!

Länger als geplant dauerten die Arbeiten der Post- und Telegrafverwaltung am Lanzenkirchner Telefonnetz. Seit eini-

gen Wochen aber ist es so weit: Die Sportanlage des SC LANZENKIRCHEN - FURTENBACH hat eine neue Telefonnummer. Sie lautet

0 26 27/ 5 6 3 4

Letzte Meldung:

Gerald KOGER schwer verletzt!

Wieder eine Dezimierung des an sich schon kleinen Kaders für die kommende Saison: Bei einem Trainingsspiel in Hochwolkersdorf stürzte der 17-jährige Vorstopper nach einem Foul an ihm, mit großer Wucht und so unglücklich auf die Schulter, daß er sich das Schlüsselbein brach. Er wurde mit der Rettung in das Unfallkrankenhaus Wiener Neustadt eingeliefert und dort von Primarius Dr. Friedrich Weiss operiert. Er wird zwei bis drei Monate ausfallen.

WP
Großhandlung
 Gesellschaft m. b. H.
**WIENER
 PAPIER**

2351 WR, NEUDORF, Industriezentrum NO Süd
 Str. 6, Obj. 28 - Postfach 63
 Tel. 02236/84 5 21 Serie, FS 07-9210

4045 LINZ, Freistädter Straße 32B
 Tel. 0732/23 71 91, FS 02-1076

6026 INNSBRUCK, Fürstenweg 97
 Tel. 05222/82 161 Serie, FS 05-3112

Graphische Papiere und Kartons,
 Büro- und Spezialpapiere,
 Packpapiere und Packmaterial

**Werden auch Sie Mitglied
 des SC Lanzenkirchen**

Des Rätsels Lösung war einfach:

2 Werke in Wr. Neustadt

Beim Preisrätsel unserer Mai-Ausgabe galt es die Frage 'wieviel Werke die Firma FURTENBACH in Wiener Neustadt hat', zu beantworten. Der überwiegende Teil hat von den zwei angebotenen Möglichkeiten die richtige angekreuzt: Zwei. Eines steht neben dem Zentralverwaltungsgebäude in der Neudörfler Straße (vor der Neudörfler Leithabrücke), das andere in der Neunkirchner Straße (vor der Firma Porsche).



Aus den richtigen Einsendungen hat unser Glückseliger Anette Hofstädter untenstehende Gewinner gezogen. Der Hauptpreis (ein SIEGL & CO.-Gutschein im Wert von S 1.500,—) ging übrigens ins Burgenland - Franz Moser übernahm ihn stellvertretend für seine 10-jährige Tochter Janine von FURTENBACH-Geschäftsführer Dir. Gert Beirer (Bild oben).

1. Preis: 1 Gutschein zu S 1.500,— von der Wiener Neustädter Eisenhandlung SIEGL & Co.

Janine Moser, 7021 Draßburg, Siedlungsgasse 17

2. Preis: 10 Freikarten zum Besuch von Heimspielen des SC Lanzenkirchen-Furtenbach im Wert von S 500,—

Hans Itterlein, 2822 Föhrenau 11

3. Preis: 1 Warengutschein im Wert von S 300,— von der Firma FURTENBACH, Wiener Neustadt

Christian Kapfenberger, Wiener Neustadt, Fischauergasse 66

4. Preis: 1 Gutschein für Speisen und Getränke im Wert von S 300,— im Gasthaus Franz Ecker, Lanzenkirchen-Frohsdorf

Ernst Horvath, 2821 Klein-Wolkersdorf, Dammstraße 95

5. Preis: Das Jubiläumsbuch des Niederösterreich. Fußballverbandes zum 75. Bestandsjubiläum im Wert von S 250,—

Michael Ladislav, 2811 Wiesmath, Schoringgasse 8

6. Preis: 1 Stange 'Lanzenkirchner Wurst' von der Fleischerei Ferdinand Riegler, Lanzenkirchen

Josef Gotting, Wr. Neustadt Fritz Radelgasse 54

7. Preis: 1 Flasche Sekt Adolf Kaupa, 2514 Traiskirchen Alois-Lutterstraße 42/1/11

8. Preis: 1 Flasche Sekt Martin Trenker, Lanzenkirchen, Hauptstraße 26

9. Preis: 1 Flasche Sekt Monika Sederl, Wiener Neustadt Maria Theresienring 7

10. Preis: 1 Flasche Sekt Brunhilde Hannek, Wiener Neustadt, Ezlinggasse 20

Wir gratulieren den Gewinnern sehr herzlich. Die Preise werden demnächst zugestellt, bitte seien Sie nicht ungeduldig, falls es länger dauern sollte.

Neue Beginnzeit

Die Verbandszeit während der Sommerzeit hat heuer erneut eine Änderung erfahren. Um die Ergebnisse noch rechtzeitig im ORF und in den Tageszeitungen unterbringen zu können, wurde für die Landesliga die Beginnzeit mit 16,15 Uhr neu festgesetzt. Nach wie vor gibt es während der Sommerzeit keine Wartezeit!

**problemloser
 Havariedienst**

- für ALLE Marken
- sofort Abschleppdienst
- Verrechnung mit allen Versicherungen
- modernste Geräte, Einbrennlackierung
- Leihwagen

Meisterbetrieb
czezelit
 Zehnergürtel 40-52, WIENER NEUSTADT,
 Telefon (0 26 22) 229 18 oder 225 26

FURTENBACH

AKTUELL

Nr. 39. August 1986

Imagekampagne für Niederösterreichs Industrie

Mit den 'WOCHEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN INDUSTRIE', die vom 15.9. bis 5.10.86 stattfinden, soll ein langfristiger Image- und Sympathiegewinn der heimischen Industrie angestrebt werden.

Bitte vormerken!

Montag, 15.9.1986

» Tag der offenen Tür «

in unserem Werk I, im zentralen Auslieferungslager
und im Verwaltungsgebäude

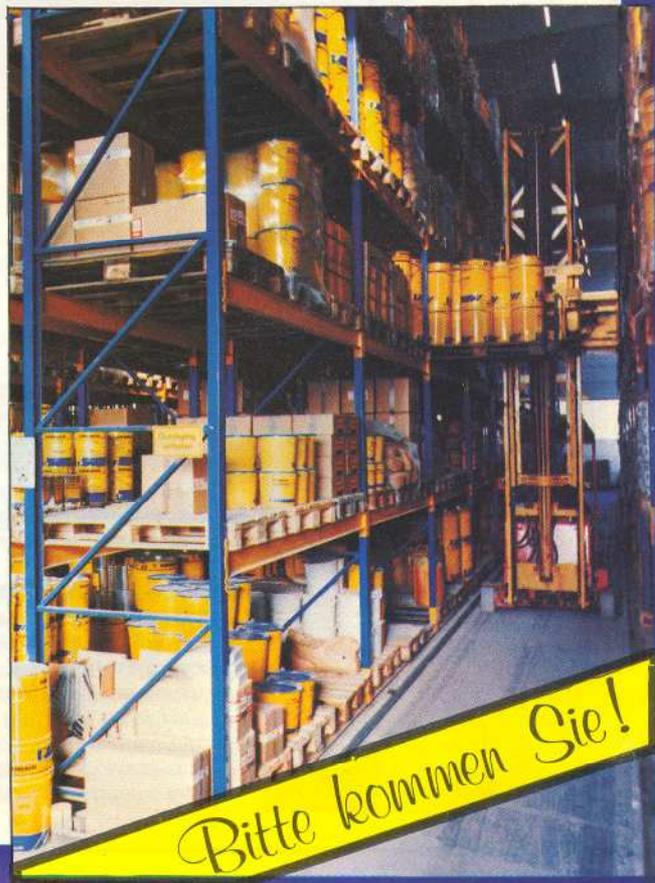
Die Idee, gemeinsam mit der Handelskammer einen solchen Schritt für die Information der Bevölkerung von Land und Stadt Wiener Neustadt durchzuführen, war schon lange ausständig. Unterstützt soll diese Aktion mittels eines Informationsbusses und Informationsstandes werden. Die FURTENBACH-Geschäftsleitung ihrerseits hat ein Komitee gebildet, das die Besucher unseres Unternehmens am 15. September betreuen wird. Die Möglichkeit eines Besuches besteht an diesem 'Tag der offenen Tür' in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr. Treffpunkt ist der Gefolgschaftsraum in unserem zentralen Verwaltungsgebäude in der Franz v. Furtenbach Straße 1.

„ Die Geschäftsleitung und die Vereinigung Österreichischer Industrieller laden Sie, Ihre Familie und Freunde zu diesem Informationstag über unser Haus recht herzlich ein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen. „
Der Vorstand

Von dort aus werden stündlich Führungen durch das gesamte Firmengelände unternommen. Eventuelle Wartezeiten werden durch den FURTENBACH-Videospot überbrückt. Selbstverständlich ist an diesem Ort auch für das leibliche Wohl gesorgt: Imbisse und Erfrischungen sollen zur ersten Vorinformation über das Wiener Neustädter Traditionsunternehmen gereicht werden.

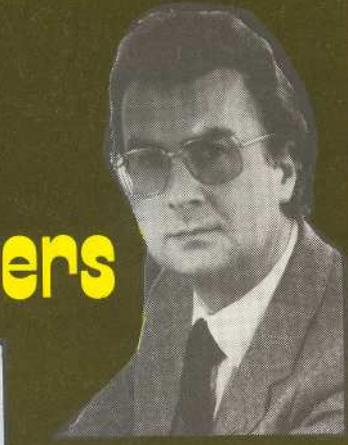
Dieser 'Tag der offenen Tür' soll - nur eine Variante aufzuzeigen - auch unseren Pensionisten die Möglichkeit bieten, den in den vergangenen Jahren stark modernisierten Betrieb zu besichtigen. So wurden zuletzt zahlreiche neue Produktionsstätten (links) errichtet, mit dem neuen Zentrallager (rechts) die Auslieferung besser koordiniert und mit dem im Jahre 1977 eröffneten Verwaltungsgebäude leistungsmotivierende Arbeitsplätze in einem modernen repräsentativen Haus geschaffen.

Unser Organisationsteam für den 'Tag der offenen Tür':
Katherina Tratter, Ing. Franz Kremsl, Johann Tomsich, Friedrich Schuller, Dkfm. Ing. Ernst Rejzlik, Ing. Gottfried Zach.



Bitte kommen Sie!

Brief des Herausgebers



Lieber Leser!

Die Titelgeschichte befaßt sich naturgemäß mit dem bedeutenden Ereignis des 30-jährigen Jubiläums des Bundes Österreichischer Gießereimeister, das in unserem Hause abgehalten wurde. Dazu startete auch der Ballon und es gibt einen ausführlichen Bildbericht.

Den Tag der offenen Tür wollen wir Ihnen näher bringen, über dessen Erfolg in der nächsten Ausgabe von Furtenbach aktuell genau zu berichten sein wird.

Unser Generaldirektor schreibt uns über die Produktionsverlegung von Bregenz nach Wiener Neustadt und den damit verbundenen Neubauten. Wir gratulieren in der Sommerausgabe unseren Vorstandskollegen Komm. Rat Beirer und Dir. Peter Hoffmann herzlich zum Geburtstag und da gab es natürlich auch eine Feier mit dem Militärpartner LWSR 37. Weitere Jubilare sind die Abteilung Mischgut (20 Jahre) und Fritz Hendling (40 Jahre!).

Wir informieren Sie über den Betriebsausflug der Arbeiter und haben für das Manager-Porträt diesmal Friedrich Schuller, den Einkaufsleiter unseres Hauses gewählt.

Natürlich geben wir auch Produktinformationen und hier gibt es eine echte Innovation mit dem Sprengmittel CALMMITE, das im Hoch- und Tiefbau bei besonders exponierten Sprengproblemen angewendet wird.

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, daß diese Ausgabe schlanker ausgefallen ist als bisher, nicht nur Kosten werden eingespart, sondern im Sommer auch Energien fürs Schreiben und Lesen. Fortsetzung der Vorstellungsserie und Neues aus der Bauchemie erfahren Sie im Herbst.

Mit sommerlich herzlichen Grüßen

Ihr
Gert Beirer

FOR OUR ENGLISH SPEAKING FRIENDS

Our friends in Iraq

Iraqis are known as very hospitable, honest and worthy of respect people. I am grateful for the opportunity to acknowledge their hospitality during my visits which were offered to me.

Now for the first time I could greet Mr. Hassan Al Batran and Mr. Saleh Abdul-Ilah in Austria and I am very happy to have had the possibility to show a little of our hospitality in Austria for my friends of Iraq. I hope to god, that my efforts upon their visit will be comparable with the proverb: 'A friend in need is a friend indeed'.

The co-operation with the State Enterprise for Papier Industries of Iraq exists since 1978 and I am quite sure, that it is improving continuously.

I have no doubt, that we will remain friends for a long time again and I am cite in this connection the oldsaying: 'Thruh and trust is the daughter of time'.

Dipl. Ing. A. Mazhar



20 Jahre MISCHGUT in Lustenau



Grund zum Feiern sicherlich nicht. Dennoch Anlaß für einen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre, hat die Belegschaft des Werkes IV Lustenau.

Nach der Auflösung der GesmbH. Migu Fussach im Jahre 1965, kaufte Herr Amann, damals Prokurist der Firma Franz v. Furtenbach, in Hohenems eine moderne Mischanlage für Heiðasphalte. Unter seiner Leitung und umsichtiger Planung wurde im Mai 1966 das Werk auf dem heutigen Standplatz Lustenau Heidensand, in Betrieb genommen. Bereits in den ersten Jahren stellte sich dieser Standplatz als geradezu ideal heraus. Da er in unmittelbarer Nähe zur Grenze (Schweiz) liegt, konnte damals ein beträchtlicher Teil des Umsatzes bereits exportiert werden. Die gute Auftragslage im Zusammenhang mit dem Neubau der Rheintalautobahn, zwang das Unternehmen abermals zur Expansion. So konnte im Mai 1971 ein neues leistungsfähiges Lieferwerk mit einer Stundenkapazität von 125 t in Betrieb genommen werden. Der Bereichs-

leiter, Herr Bitschnau, verstand es vorzüglich, das Unternehmen, in den durch die Ölkrise äußerst schwierigen Jahren, zu einem stetig wachsenden und gesunden, von der Konkurrenz anerkannten Betrieb zu führen.

Durch umfangreiche Investitionen in den Jahren 1984, Umstellung auf Erdgas, 1985 eigenes Labor, 1986 neuer Radlader, konnte die Schlagkraft des Unternehmens ausgebaut und der neueste Stand gehalten werden. Durch vorbildliche Zusammenarbeit innerhalb der Belegschaft konnten viele oft schwierige Situationen, die ein Saisonbetrieb aufwirft, geradezu vorbildlich gemeistert werden. Wir hoffen, daß wir all den wirtschaftlichen, wie auch betrieblichen Stürmen standhalten können und werden uns weiterhin bemühen, die Marktposition zu halten und unseren guten Ruf hier und über der Grenze, zu wahren. Ebenfalls liegt uns viel an einer weiterhin guten Zusammenarbeit mit den Betriebsinhabern.

von Franz BAHL

Lizenztagung in Ulm



Am 30. Mai fand die diesjährige Lizenztagung der UZIN-Gruppe in Ulm/Oberstötzingen (BRD) statt. FURTENBACH wurde dabei durch Prok. Dr. Herbert Thoma (Bildmitte) vertreten.

KONZENTRATION DER KLEBSTOFF- PRODUKTION IN WR. NEUSTADT

Um die Produktion im Klebstoffbereich, der in den letzten 5 Jahren kontinuierliche Steigerungsraten zwischen 3 % und 5 % pro Jahr erzielen konnte, weiterhin zu optimieren, wird FURTENBACH per Ende 1986 die Klebstoffproduktion im Werk I in Wr. Neustadt konzentrieren und den Erzeugungsbetrieb in Bregenz stilllegen.

Diese Maßnahme führt einerseits zu einer besseren Auslastung der Maschinen sowie zu einer Vereinfachung der Organisation, zielt andererseits aber auch darauf ab, die Ertragslage des Unternehmens weiter zu verbessern.

Hallenzubau im Werk 1



Die große Anzahl von Produkten in den Bereichen Bau- und Klebstoffchemie äußert sich nicht nur in umfangreicher werdenden Preislisten sondern letztlich auch in unserer Bautätigkeit.

Der Platz zwischen Rohstofflager und Bautenschutzhalle bot sich für eine Erweiterung der Produktionshalle in idealer Weise an. Der zweigeschoßige Bau wird in gleicher Bauweise wie der neuere Teil der Bautenschutzhalle errichtet (erdbebensichere Massivbauweise, Deckentragkraft 2 to (m²)).

Ein Teil der Decke ist herausnehmbar, um spätere Maschineneinbauten zu ermöglichen. Die gesamte Halle widersteht 90 minütiger Feuerwirkung. Zunächst wird im September eine Etikettiermaschine in diesem Bereich Platz finden, um vor

allem die zahlreichen Klebstoffvarianten besser zu beherrschen. In einem idealen Materialfluß werden Leergebinde vom Rohstofflager über die Etikettierung in die Abfüllbereiche laufen.

Durch eine Öffnung im Obergeschoß kann der neue Trakt von der Rohstoffhalle direkt mit dem Hochregalstapler versorgt werden. Gleichzeitig mit der Inbetriebnahme des Neubaus wird auch das angrenzende Heizhaus auf Erdgasbetrieb umgestellt.

Nach der Fertigstellung dieses Hallenteiles sind wir auch für die Übernahme der Klebstoffproduktion aus dem Werk 3 gerüstet.

Die Gesamtinvestition dieses Bauabschnittes wird rund 1,6 Mio S betragen. Fertigstellung ist für September geplant.

Als im Jahre 1945 Österreich durch die Besatzungsmächte geteilt wurde, hat FURTENBACH versucht, im Westen Fuß zu fassen und dort Produktionsstätten zu errichten. Die Mehrkosten der Doppelverwaltung wurden in Kauf genommen, um die Sicherheit zu gewährleisten bei einer eventuellen Abtrennung der russischen Besatzungszone, Produktionsstätten im Westen zu haben.

Durch den Konjunkturaufschwung nach Abzug der Besatzungsmächte, haben die Betriebe Hohenems und Bregenz standortmäßig die Betreuung des westlichen Marktes erleichtert, die zusätzlichen Kosten konnten leicht durch die konjunkturbegünstigten Preise untergebracht werden.

Mit dem Abflauen der Konjunktur waren wir gezwungen zu rationalisieren, um am Markt bestehen zu können. Andererseits haben die Investitionen im Werk I und II in Wr. Neustadt

Kapazitäten geschaffen, die eine Konzentration der Produktion ermöglicht haben. Es wurde daher Hohenems als Produktionsstätte aufgelassen und die Produktion von Bregenz in 2 Schritten nach Wr. Neustadt verlegt. Die Produktionsverlagerung erfolgt planmäßig und es wird bis zum Jahresende 1986 die Produktion in Bregenz eingestellt sein. So klar die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit einer Konzentration war, so schwierig war es, langjährige Mitarbeiter zu kündigen, sich von Menschen zu trennen, die zum Teil schon von Beginn des Betriebes mitgearbeitet haben. Unser Unternehmen hat auch hier ihre soziale Einstellung gezeigt und Härtefälle vermieden oder durch ein besonderes Sozialpaket gemildert.

Der Verkaufsbereich Klebstoffchemie wird durch diese Maßnahme kostenmäßig entlastet und wird weiterhin eine der Säulen sein, auf denen die Firma FURTENBACH ihren langjährigen Erfolg weiterführt.

Kom.Rat Dipl.Vw.Heinrich Beirer

Sprengen ohne Sprengstoff

neu

Das Baugewerbe verlangte schon lange eine sichere und umweltfreundliche Methode zum Spalten, Brechen und Zerkleinern von Fels und Betonkonstruktionen.

CALMMITE machte dies schließlich möglich.

CALMMITE vermag durch den bei der Hydratation entstehenden Expansionsdruck feste Materialien wie Fels oder Beton ohne Lärm, Erschütterungen oder



Schleuderverfahren konventioneller Methoden, zu spalten und zu zerkleinern.



FURTENBACH hat den Alleinvertrieb dieses interessanten Produktes übernommen.

Näheres in unserer nächsten Ausgabe.

Glückwunsch dem Jubilar

Das 30-jährige Jubiläum des Bundes Österreichischer Gießereimeister veranlaßt mich, nochmals herzlichst zu gratulieren und Rückschau zu halten.

Die Gründung vor 30 Jahren ist ein gutes Beispiel dafür, daß die Führungskräfte der Gießereindustrie die Notwendigkeit eines engen Zusammenschlusses sowie die Förderung und Weiterbildung der Mitarbeiter erkannt haben.

Die drei Jahrzehnte habe ich miterleben dürfen und die Freundschaft, die der BÖG unserem Unternehmen entgegengebracht hat, war nicht nur ein Zeichen der persönlichen Verbundenheit, sondern auch die Anerkennung der Leistungen, die FURTENBACH durch die Qualität seiner Produkte und das damit verbundene Know how erbracht hat.

Mit großer Freude habe ich den

Aufbau des Bundes miterlebt und an vielen Tagungen teilgenommen. Es ist das große Verdienst der Österreichischen Gießereimeister, daß sie trotz der schwierigen Konkurrenzlage unserer Gießereibetriebe, durch ihr großes Können und den Einsatz der richtigen Produkte, durch Niederhalten der Kosten, die gute Marktstellung der Gießereindustrie erhalten haben.

Möge der Jubiläumstag in der historischen Stadt Wiener Neustadt dem Bund Österreichischer Gießereimeister die Stärke, innere Geschlossenheit und gegenseitige Unterstützung erhalten haben, die es ihm ermöglicht, die Zukunft zu meistern.

'Glück auf'

Kom. Rat Dipl. Vw. Heinrich Beier
Generaldirektor der Chemischen
Werke Franz v. Furtenbach
Wiener Neustadt

Jubiläumstagung

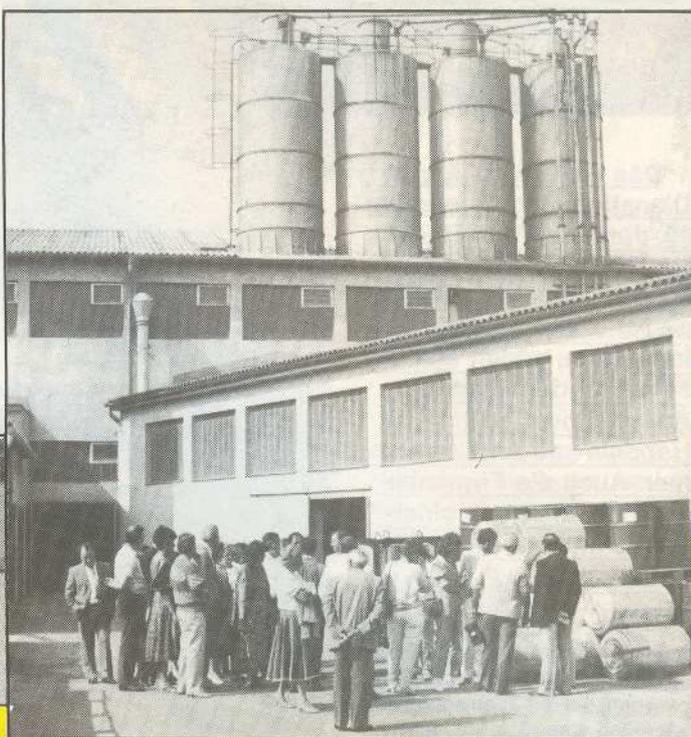
Bund Österreichischer Gießereimeister 30-jähriges Bestehen

Unter dem Ehrenschutz der Firma FURTENBACH, einem bedeutenden Zulieferer der Gießereindustrie, wurde am Freitag, dem 23. und Samstag, dem 24. Mai die 30-jährige Bestandsfeier des Bundes Österreichischer Gießereimeister abgehalten. Eingeleitet wurde die Jubiläumsfeier mit der Begrüßung und einer Werksbesichtigung bei FURTENBACH in Wiener Neustadt. Gerade die Stadt Wiener Neustadt ist eng mit der Gießerei seit Jahrhunderten verbunden. Kaiser Maximilian hat die hierorts zahlreich vorhandenen Glockengießereien zum Guß der ersten 'Büchsen', wie man damals die artilleristisch verwendeten Geräte nannte, veranlaßt. Bürgermeister Gustav Kraupa zeichnete daher durch seine Anwesenheit diese Veranstaltung besonders aus.



Start des FURTENBACH-Heißluftballons zum Auftakt der Jubiläumstagung (Bild oben). Begrüßungsansprache des FURTENBACH-Generaldirektors vor dem Zentralbüro (rechtes Bild). Gießereichemie-Marketingleiter Helmut Müller im Kreise jener FURTENBACH-Damen, die sich um das leibliche Wohlergehen in- und ausländischer Gäste verdient machten (schräggestelltes Bild).

Historischer Jubiläumstag feierte 100-jähriges Bestandsjubiläum



Im Anschluß an die Begrüßung der Teilnehmer an der Jubiläumstagung stand eine Werksbesichtigung auf dem Programm. In kleineren Gruppen wurden die Gäste durch das Werk I geführt (Bilder oben). Die eigentliche Tagung wurde in Puchberg am Schneeberg (Hotel Puchbergerhof) abgehalten. Zahlreiche Ehrungen wurden dabei durchgeführt - von FURTENBACH-Seite wurden der 1. Vorsitzende des BÖG, Ernst Stetina (links), der 1. Gesch.Obmann Anton Unfried (Bild ganz rechts) und der Bundesvorsitzende des Deutschen Formermeister-Bundes Eickelbaum (Bild unten Mitte) ausgezeichnet.

BÖG dankt für Spende

Sehr geehrter Herr Kommerzialrat Beirer!

Der Vorstand des Bundes Österr. Gießereimeister möchte sich auf diesem Wege für Ihre großzügige Mithilfe bei der Gestaltung unserer Jubiläumstagung nochmals recht herzlich bedanken.

Es war für alle Teilnehmer an der Tagung sehr beeindruckend, welch wunderschönen Empfang Sie uns bereitet haben, auch unsere Damen haben sich über das nette Geschenk sehr gefreut.

Nochmals danken wollen wir auch für Ihre Spende, in der Hö-

he von S 25.000,- (fünftundzwanzigtausend).

Wir bitten Sie auch unseren Dank an Ihre Mitarbeiter, die unsere Teilnehmer durch Ihre Produktionsstätten geführt und äußerst interessant erklärt haben, zu übermitteln.

Wir wünschen Ihnen sehr geehrter Herr Kommerzialrat Beirer weiterhin viel Erfolg, Ihrer geschätzten Firma guten Geschäftsgang und verbleiben mit einem herzlichen

'GLÜCK AUF'
Bund Österr. Gießereimeister

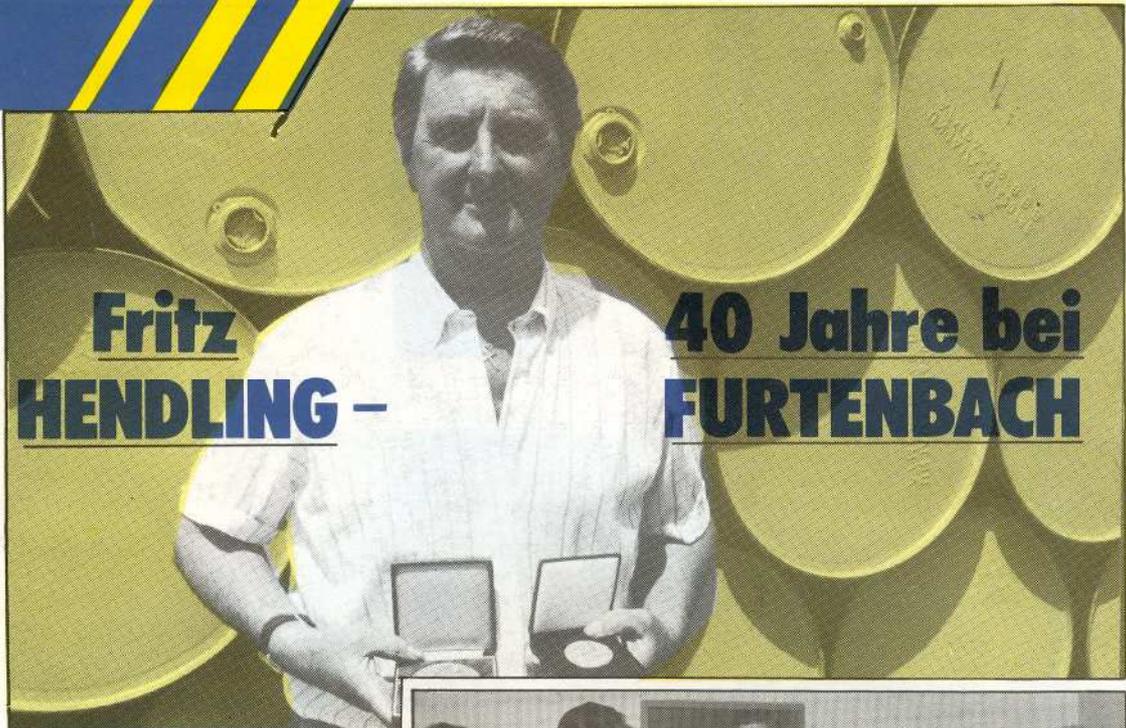


Personelles

Das seltene 40-jährige Dienstjubiläum feierte am 19. Juni ein FURTENBACH-Mitarbeiter: Fritz HENDLING, fast schon eine FURTENBACH-Institution, erhielt aus diesem Grunde besondere Auszeichnungen von Handels- und Arbeiterkammer. Auch die Firmenleitung gratulierte in einer Feierstunde dem verdienten Mitarbeiter.

Der 57-jährige hat sich in seiner langen Dienstzeit schon außergewöhnliche Verdienste um die Firma erworben, bei der auch schon sein Vater (und dies 43 Jahre lang!) beschäftigt war.

Fritz Hendling erlernte den Beruf eines Maschinenschlossers im Wiener Neustädter Raxwerk. Zu FURTENBACH kam er im Jahre 1946. Anfangs wurde er in den verschiedensten Abteilungen im Werk I eingesetzt. Nach 2 Jahren wurde er Beifahrer, um kurz darauf selbst den Führerschein zu machen und auf LKW-Chauffeur umzusatteln.



Fritz HENDLING – 40 Jahre bei FURTENBACH

Seine Aufträge führten ihn dabei durch ganz Österreich, aber auch Auslieferungen nach Jugoslawien und in die CSSR waren von ihm durchzuführen. 29 Jahre, davon 20 Jahre mit seinem inzwischen verstorbenen Bruder Josef, saß er im Führerhaus eines FURTENBACH-LKW's. Gesundheitsbedingt mußte er im Jahre 1978 diesen Job aufgeben. Seit dieser Zeit ist er Leiter des Rohstofflagers und wird von den Mitarbeitern und der Geschäftsleitung vor allem wegen seiner gewissenhaften Aufgabenerfüllung besonders geschätzt.



25-jähriges Dienstjubiläum für Peter Amann (Bregenz)

Mitarbeitererhebung bei der Abteilung Klebstoffchemie in Bregenz: Im Auftrag der Geschäftsführung überreichte Prokurist Dr. Herbert Thoma kürzlich dem Angestellten Peter Amann anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums eine Urkunde sowie eine Medaille namens der Arbeiterkammer für Niederösterreich. Selbstverständlich durfte der Jubilar bei dieser kleinen Feier auch die Jubiläumsgabe der Unternehmensleitung in Empfang nehmen.

FURTENBACH - aktuell schließt sich den zahlreichen Gratulationationen an.



Werk I: Drei Mitarbeiter traten in den Ruhestand

Im Rahmen einer internen Feier wurde vor einigen Wochen Maria Prantl (links), beschäftigt in der Saupechabfüllung und an diversen Abfüllanlagen, von ihren Mitarbeitern und der Geschäftsführung verabschiedet. Maria Prantl war seit 1960 in unserem Unternehmen tätig.



Franz Steiner, seit 12 Jahren bei uns beschäftigt, trat ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand. Er arbeitete anfänglich im Werk II, wurde aber später dann ins Werk I an den Hubberrischer überstellt.

Der Dritte im Bunde war schließlich Kurt Windbüchler (Bild links), der der Firma FURTENBACH seit dem Jahre 1972 angehörte. Er begann als LKW-Chauffeur, später war er dann bei der großen Veresterungsanlage und bei der Kernölerzeugung eingesetzt.

Allen drei 'neuen' Pensionisten wünschen wir noch viele Jahre bei Gesundheit im Kreise ihrer Familien.



Betriebsausflug der Arbeiter

Unser diesjähriger Betriebsausflug der Arbeiterbelegschaft, am Freitag, dem 30. Mai, führte uns über den Semmering nach Mautern, wo wir unser Frühstück einnahmen. Da der Wettergott die Besichtigung des Wildparks und der Sommerrodelbahn durch Regen und Kälte verhinderte, besuchten wir das Schloß Trautenfels, wo verschiedene Sonderausstellungen stattfanden (Schmuck aus aller Welt, 'Heimische Orchideen' und 'Bunte Insektenwelt aus allen Erdteilen'). Anschließend gings ans Mittagessen in der Sportpension

Dirninger in Gröbming. Frisch gestärkt fuhren wir nach Schladming in eine Schnapsbrennerei, wo verschiedene Kräuterschnäpse verkostet wurden.

Nach einem kleinen Stadtrundgang gings über Liezen, Leoben und Bruck an der Mur nach Sautersdorf zum Karl Wirt, wo der Ausflug beim gemütlichen Abendessen und Wein ein fröhliches Ende fand. Die teilnehmenden Kollegen und eingeladenen Pensionisten danken der Geschäftsführung für den gelungenen Betriebsausflug.

K.H. Benzak (Betriebsrat)



Wir wandern!

Bei der letzten Abstimmung zum Thema 'Betriebsausflug' war die Mehrheit der Angestellten dafür, heuer keinen größeren Betriebsausflug zu unternehmen und dafür im kommenden Jahr wieder einen Städteflug oder etwas Ähnliches zu starten.

Betriebsratsobmann Dkfm.Ing. Ernst Rejzlik möchte aber mit seinen Kollegen trotzdem noch heuer etwas organisieren: 'Einen kleinen Wanderausflug etwa'. Den Schneeberg, Niederösterreichs höchste Erhebung und für einen Tagesausflug geradezu prädestiniert, möchten die Betriebsräte zur Diskussion stellen. Als Termin würde sich ein Freitag im Oktober anbieten.

Danke!

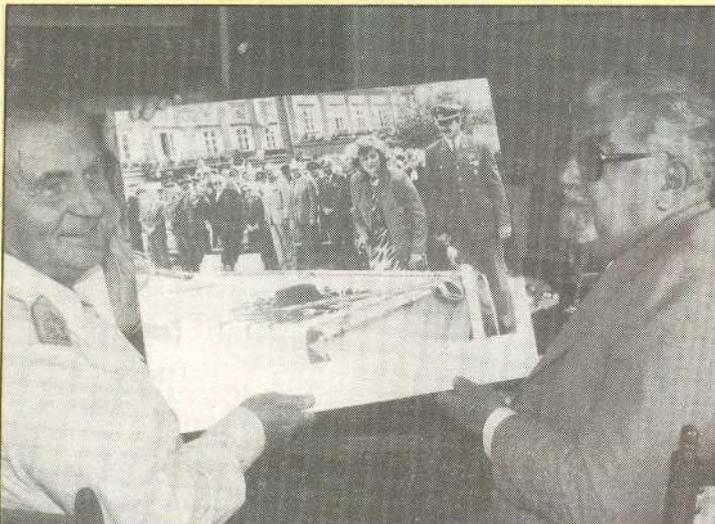
Für die mir übermittelten netten Genesungswünsche möchte ich mich auf diesem Wege bei der Geschäftsführung und bei meinen Kollegen recht herzlich bedanken.

Gerda Gotting

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

1. Oktober 1986

Unser Partner



Alles Gute zum Geburtstag!

An seinem Geburtstag empfing FURTENBACH-Generaldirektor Kom.Rat Heinrich Beier u.a. auch eine Abordnung des Landwehrstammregimentes 37 aus der Wiener Neustädter Maximiliankasernen. Oberst Georg Trimmel übergab dabei mehrere Geschenke, von denen ein Poster die große Angelobungs- und Patenschaftsübernahmefeier auf dem Wiener Neustädter Hauptplatz vor zwei Jahren zeigt (Bild links).

Dieses Foto, ein besonderes, persönliches Erinnerungsstück, war beim Brand der Jagdhütte des Jubilars vernichtet worden. An diesem Tag gab es auch einen weiteren Grund zum Feiern: Obstlt Jandl (rechts) seinerseits feierte ebenfalls seinen Geburtstag.

Portrait-Manager-Portrait



Friedrich SCHULLER, geb. 1947 in Oberwaltersdorf, 4 Jahre Volksschule, 4 Jahre Mittelschule, anschließend 3 Jahre kaufmännische Lehre mit abgeschlossener Kaufmannsprüfung. Danach 4 Jahre Verkäufer, später Bürotätigkeit (speziell Einkaufsabteilung) in der Lack-Branche. Seither immer mit Einkauf befaßt, daneben 6 Jahre lang mit Produktionsleitung, Expedit, Verkauf und technischer Anwendung.

Seit 1.1.1982 bei FRANZ v. FURTENBACH zunächst als Assistent des Einkaufsleiters, nunmehr selbst als Einkaufsleiter tätig.

Herr Schuller, fühlen Sie sich als der 'geborene' Einkäufer?

Zu einem erfolgreichen Einkäufer gehören einige wesentliche Eigenschaften: Fleiß, gesunder Hausverstand, die Bereitschaft, auch außerhalb der Dienstzeiten geschäftliche Kontakte zu knüpfen. Vor allem aber muß ein Einkäufer vielseitig interessiert, ja geradezu neugierig sein, um Zusammenhänge zu erfassen, und sich voll einsetzen können. Ein gewisses Verhandlungsgeschick gehört selbstverständlich dazu.

Ich glaube, einige wesentliche Eigenschaften und Fähigkeiten, die für den Beruf eines Einkäufers erforderlich sind, mitzubringen.

Welches Aufgabengebiet fällt Ihnen als Einkaufsleiter zu?

Das gesamte Beschaffungswesen für die Werke sowie die Auftragsvergabe an Speditionen für den Verkauf, und zwar sowohl für das Inland als auch für Exporte, die Zusammenarbeit mit der Verkaufsleitung bezüglich Werbung, Gebindeaufmachung etc., zum Großteil auch die Verhandlungen mit den Lieferanten auf dem Rohstoffsektor und in bezug auf das Verpackungswesen. Außerdem befasse ich mich mit der Lagerhaltung der Rohstoffe und Handelswarenselbstverständlich in Kooperation

mit den einzelnen Werken.

Meine Abteilung ist für ein Einkaufsvolumen von ca. 220 Millionen Schilling pro Jahr verantwortlich.

Gibt es in Ihrem umfangreichen Aufgabengebiet Bereiche, mit denen Sie sich nicht allzu gerne beschäftigen?

Es gibt nichts, was ich nicht gerne erledige. In meinem Beruf könnte man es sich gar nicht leisten, 'Stiefkinder' heranzuziehen. Im übrigen versteht sich ja die Einkaufsabteilung als Servicestelle für den Verkauf und die Werke.

Sie sind in unserer Firma als humorvoller Mensch bekannt. Welche Bedeutung hat diese Eigenschaft Ihrer Ansicht nach für Ihren Beruf?

Man kann das todernteste Geschäftsleben mit Hilfe eines angebrachten Humors auflockern. In der Sache selbst muß man wohl ernst bleiben, aber mit ein bißchen Humor ist oft eine 'spielerische' Erledigung so mancher Probleme möglich. Allerdings muß man auch in der Lage sein, gegebenenfalls mit jemandem ein wirklich 'ernstes Wort' zu reden.

Wie verhalten Sie sich, wenn Sie in Streß geraten?

In meinem Beruf ist der Streß allmählich zur Gewohnheit gewor-

den. Man darf keinesfalls die Ruhe verlieren, denn nur so können Fehldispositionen und Fehlentscheidungen weitgehend vermieden werden. Der Ausgleich kann nur in einer etwas ruhigeren Phase erfolgen, an Tagen, an denen wenigstens nicht alles gleichzeitig auf einen hereinstürzt.

Welche Ihrer Eigenschaften und Fähigkeiten, glauben Sie, schätzen Ihre Mitarbeiter an Ihnen am meisten und welche nicht?

Diese Frage könnten meine Mitarbeiter sicher besser beantworten. Ich glaube aber, ein sehr kooperationsfreudiger Mensch zu sein, sodaß sie sich zumindest in dieser Hinsicht sicherlich nicht beklagen werden. Wenn ich sehr in Streß gerate, übertrage ich das manchmal auf sie, aber es wird dann immer wieder versucht, die anstehenden Probleme gemeinsam zu lösen.

Welches Ereignis in Ihrer beruflichen Laufbahn war das wichtigste für Sie?

Das Verlassen des Verkaufsreiches und der Einstieg in das für mich weit interessantere und abwechslungsreichere Gebiet des Einkaufes.

Wenn Sie nochmals 'von vorne anfangen' könnten: Würden Sie lieber einen anderen Beruf ergreifen?

Ich würde bestimmt wieder eine kaufmännische Laufbahn einschlagen, bei einem gewissen Grundkapital eventuell sogar als selbständiger Unternehmer.

Sind Sie auch in Ihrem Privatleben ein sehr kontaktfreudiger Mensch?

Meine Kontaktfreudigkeit im Berufsleben ist sicherlich größer als die im Privatleben, aber wenn ich mit Freunden zusammenkomme, ist ein hohes Maß an Kontaktfreudigkeit und Aufgeschlossenheit wohl vorhanden.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich, wenn möglich, mit meiner Familie mit Radfahren, Schifahren und seit neuestem auch mit Tennisspielen. Des öfteren stehen auch Heurigenbesuche auf dem Programm. Eines meiner liebsten Hobbies, die Musik - ich habe 10 Jahre lang Klarinette gespielt - habe ich aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit und des damit verbundenen Zeitmangels aufgeben müssen.

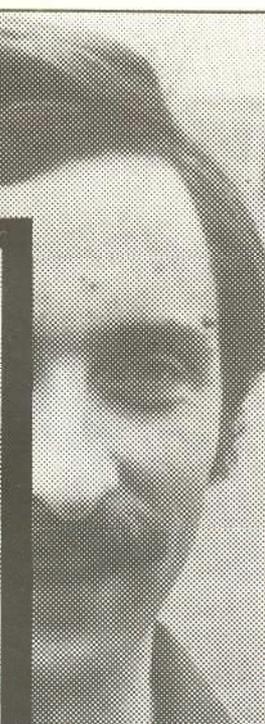
Zuletzt noch eine für die Jahreszeit aktuelle Frage: Wie und wo verbringen Sie am liebsten Ihren Urlaub?

Meinen Urlaub verbringe ich am liebsten im Gurktal in Kärnten in völliger Zurückgezogenheit. Dort können kein Telefon oder sonstige neurotisierende Einrichtungen mir meinen Urlaub vermiesen.

Unsere Leser wählen: Den Fußballer der Saison 85/86

● Groß ist die Palette ...

jener Spieler, die heuer für den begehrten Titel des Lanzenkirchner 'Fußballers der Saison' in Frage kommen. Schafft es nochmals einer aus der sogenannten 'alten Garde' oder ist die Zeit reif für einen der jüngeren Spieler. Im Vorjahr siegte Hermann Ungersböck (SCL-Mittelalter) vor Johann Schatzer (ebenso) und Karl Zodi (SCL-Opa).



**Zehn Preise warten
 wieder auf die
 Wähler**



Schon seit Bestehen dieser Zeitung wählen wir den 'Fußballer der Saison'. Die Wertigkeit hat sich dabei ganz klar herauskristallisiert: Kein Spieler ist dem anderen böse, wenn er es auf mehr Stimmen bringt. Es können nur jene Spieler gewählt werden, die auf der Wahlkarte angeführt sind. Es sind übrigens jene, die im

vergangenen Spieljahr in der Kampfmannschaft zum Einsatz gekommen waren.

Besonders wichtig: Kreuzen Sie bitte unbedingt drei Spieler an! Nicht mehr und nicht weniger! Anders angekreuzte Karten sind ungültig! Der Rechtsweg ist natürlich dabei ausgeschlossen.

Jeder angekreuzte Spieler erhält für die Bewertung einen Punkt. Es sind nur die Originalkarten zugelassen. Bitte daher keine Fotokopien und auch keine Postkarten.

Einsendeschluß ist der 15. September 1986. Für die drei Erstplacierten gibt es wieder Ehrepreise der Redaktion.

Fa. Doppelreiter spendet Küchenmaschine

Als Ansporn zum Mitmachen haben wir, wie bei unseren üblichen Preisrätseln, zehn Preise zur Verlosung bereitgestellt. Die Walpersbacher Elektrofirma DOPPELREITER war so nett, uns dafür den Hauptpreis, eine Küchenmaschine (zum Mixen, Kneten usw.) im Wert von S 1.540,— zur Verfügung zu stellen. Wir danken dafür sehr herzlich!

Die weiteren Preise:

- 2. Preis: 1 Geschenkkorb im Wert von S 500,— gespendet vom Anhängerklub des SC Lanzenkirchen.
- 3. Preis: 10 Freikarten zum Besuch von Meisterschaftsspielen des SCL-FURTENBACH auf der eigenen

Sportanlage im Wert von S 500,—

4. Preis: Ein Essen für 2 Personen im Gasthaus Anton Heissenberger, Lanzenkirchen-Klein Wolkersdorf 29.

5. Preis: 1 Warengutschein der Firma FURTENBACH im Wert von S 300,—

6. Preis: 1 Jubiläumsbuch des Niederösterreichischen Fußballverbandes ('75 Jahre NÖFV) im Wert von S 250,—

7. bis 10. Preis: Je 1 Flasche Sekt

Die Gewinner werden in unserer Oktober-Ausgabe bekanntgegeben. Selbstverständlich nehmen alle Wahlkarten bei unserem großen Jubiläumspreisrätsel (10 Jahre Vereinszeitung SCL-FURTENBACH) im Anschluß an unsere Oktober-Nummer teil.



„Und diese Figur hier heißt: 'Verschossener Elfmeter!'“

Der große REISE BAHN PREIS 1986:

Reise Bahn.

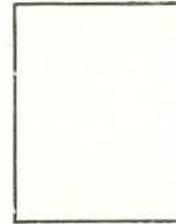
**spendet Traumreise als
 Jahreshaupttreffer:**

▶ eine Bahnreise 1. Klasse, gültig für 2 Personen, auf allen Strecken der Österreichischen Bundesbahnen, frei nach Wahl!!! ◀

Wenn Sie bei unserem Preisrätsel jedesmal die REISE BAHN Zusatzfrage richtig beantworten, steigen Ihre Gewinnchancen für diesen Superpreis. Nach dem letzten Preisrätsel im Jahre 1986, wird aus allen eingelangten Karten mit richtig beantworteter REISE BAHN Zusatzfrage, der Gewinner ausgelost.

Name: _____

Anschrift: _____



Firma
FRANZ v. FURTENBACH GesmbH

Franz v. Furtenbach-Str. 1
A-2700 Wiener Neustadt

WAHLKARTE

zur Wahl des Lanzenkirchner 'Fußballer der Saison 1985/86'

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| KLAWATSCH Hans | <input type="checkbox"/> |
| FRANTSICH Helmut | <input type="checkbox"/> |
| PONWEISER Robert | <input type="checkbox"/> |
| FRANTA Alfred | <input type="checkbox"/> |
| LADITS Roland | <input type="checkbox"/> |
| OFENBÖCK Hans-Uwe | <input type="checkbox"/> |
| ZODL Karl | <input type="checkbox"/> |
| RINGHOFER Hermann | <input type="checkbox"/> |
| WENINGER Karl | <input type="checkbox"/> |
| KATTINGER Wolfgang | <input type="checkbox"/> |
| PRUGGER Marcell | <input type="checkbox"/> |
| RIENER Franz | <input type="checkbox"/> |
| GIEFING Herbert | <input type="checkbox"/> |
| UNGERSBÖCK Hermann | <input type="checkbox"/> |
| SCHATZER Johann | <input type="checkbox"/> |
| SCHABAUER Karl | <input type="checkbox"/> |
| GERHARTL Franz | <input type="checkbox"/> |
| MAHRER Hermann | <input type="checkbox"/> |
| KOGER Gerald | <input type="checkbox"/> |

Bitte 3 Namen ankreuzen!

Bitte diese Karte mit S 4,— frankieren und an umseitige Adresse einsenden oder unfrankiert in den Trafiken Tasch oder Schuch abgeben.

Pro Person ist nur 1 Karte spielberechtigt;
Einsendeschluß: 15. September 1986



Cewissenhafte Chemie aus dem Hause **FURTENBACH**

Da HIAS,

a Erlebnis



● VOLKSFEST - Nachlese

Der Hias, einer der populärsten Darsteller in der österreichischen Volksmusikszene, erwies sich auch in Lanzenkirchen als ein Publikumsmagnet. Bis zum letzten Platzerl - einige machten angesichts dieser 'Kulisse' enttäuscht wieder kehrt - war das Zelt gefüllt, als der Hias aus der Steiermark gemeinsam mit Michael Tala und dem Mooskirchner Quintett seine Show abzog.

Und er enttäuschte eigentlich kaum jemanden. Mit seiner umwerfenden Mimik, seiner bewußt tölpelhaft wirkenden Art hatte er die Lacher rasch auf seiner Seite. Es war wirklich ein tolles Programm, das er da zum Besten gab.

Ein wenig auch wegen der Hias-Euphorie kam das Freitag-Programm zum Handkuß. Eine wirklich ausgezeichnete Musik ('Golden Sunshine') lockte leider nicht die erwarteten Besucher an. Dafür gab es dann wieder am Sonntag nachmittag ein volles Haus mit dem 'Original-Oststeirer-Trio' und der 'kleinen Manuela'.



Der HIAS in Aktion! (linkes Bild oben). Die Vertreter der Raiffeisenkasse Pitten, unterhielten sich ebenfalls blendend (Foto Mitte). Der Hauptpreis des Quizspieles, ein Badeurlaub auf Mykonos, wurde dem Gewinner (Bildmitte, rechtes Foto) von SCL-Präsident KR. Beirer zugestellt.



Folgende Firmen aus Lanzenkirchen haben im Rahmen des 'Tages der Gewerbetreibenden' finanzielle Unterstützung getätigt:

Tischlerei Lamberg, Klublokal Franz Ecker, Gasthaus Heissenberger, Installateur Fritz Kastner, Trafik Schuch, Gemüsehandlung Csizy, Zimmerei Josef Gobauer, Elektro-Dworak, Antiquitätenschlerei Michael Zechmeister, Geflügelhof Peter Stocker, Fleischerei Riegler, Kaufhaus Supper, Transporte Giefing, Mostheuriger Himmelhof und Tankstelle Franz Bernhart

Rückblicke

vor 20 Jahren

... gab es auch in der Sommerpause das übliche Drehen des 'Transferkarussells'. Diesmal konnte der SC Lanzenkirchen seinen langgehegten Wunsch, Torhüter Erich Windbichler von Katzelsdorf loszuziehen, in die Wirklichkeit umsetzen. Auch 'Tupfer' Rohskogler war auf dem Sprung von Lichtenwörth nach Lanzenkirchen (Sommer 1966).

vor 15 Jahren

... kostete die 0:1 Niederlage gegen Hochwolkersdorf den Gewinn der Meisterschaft. Für die nächste Saison wollte man sich unbedingt verstärken, um endlich den Aufstieg in die 1. Klasse zu schaffen. Als neuer Trainer wurde der Ternitzer Werner Painsy verpflichtet (Sommer 1971).

vor 10 Jahren

... gab es in der Frühjahrsmeisterschaft nur eine einzige Niederlage. Diese war allerdings mit 1:5 daheim gegen den Meister Katzelsdorf besonders schmerzhaft. Dabei machte sich das Fehlen von Routine bei der jungen, aufstrebenden Mannschaft noch (und zum letzten Male) bemerkbar. Sonst sprach alles schon von Otto Liesbauers neuer Truppe. Der Aufschwung in Lanzenkirchen konnte also beginnen. Das Tormannproblem löste man zunächst mit Ewald Klee von Pitten und Otto Liesbauer kam im Sommer 1976 auch als Spieler zurück...

vor 5 Jahren

... demolierte der SC Lanzenkirchen die Konkurrenz in der Unterliga SSO fast völlig. Die letzten 9 Spiele wurden siegreich beendet, letztlich war die Kowanz-Truppe um 2 Punkte vor dem Rivalen Kirchschlag. Hermann Ungersböck wurde mit 22 Toren Torschützenkönig vor 'Mucky' Schatzer (21). Nach dieser Saison wechselte Trainer Karl Kowanz zum Wiener Neustädter SC, Marcell Prugger wirkte fortan beim neuen Oberliga-Klub. Gleich nach Beendigung der Frühjahrsmeisterschaft begann man mit der Platzrenovierung, sodaß man sich entschloß, alle Spiele der Herbstsaison in Erlach auszutragen. Die Generalversammlung brachte keine Änderungen im Vereinsvorstand (Sommer 1981).



Die Meistermannschaft der Unterliga SSO in der Saison 1980/81: Stehend von links: Trainer Kowanz, Ofenböck, Soltiz, Ringhofer, Riener, Kattinger, Schatzer, Koglbauer, Sektl. Kovacs, Obmann Tomsich; hockend: Ungersböck, Linzer, Jandl, Klawatsch, Zodl, Liesbauer, Giefing, Apfler.

Der SC LANZENKIRCHEN im Jahre 1967

Das sportliche Geschehen trat im 67er-Jahr ein wenig in den Hintergrund. Das Verhältnis Spieler - Funktionäre war etwas getrübt, was letztlich möglicherweise mit ein Grund war, daß der langjährige Obmann, Heinrich Baumgartner, Mitte dieses Jahres das Handtuch warf. In sportlicher Hinsicht war die Situation damals gar nicht so aussichtslos - zumindest in theoretischer Hinsicht waren die damaligen 2. Klasse-Spitzenklubs Eggendorf und der spätere Meister Neudörfel vor dem Start zur Frühjahrsmeisterschaft ohne weiteres noch in Griffweite ...

Dem SC Lanzenkirchen, betreut von Trainer Richard Stangl, gelang auch ein guter Start. Auf heißem Krumbacher Boden gab es durch ein Bujak-Tor einen knappen 0:1 Auswärtssieg. Auch eine Woche später setzte man sich in Scheiblingkirchen klar mit 4:1 durch (Tore: Hauptvogel 3, Liesbauer). Der dritte Streich folgte daheim gegen Hochwolkersdorf (3:1). Auch in diesem Spiel bewies Karl Hauptvogel seine Goalgetter-Qualitäten (2 Tore). Dann kam eine Vorentscheidung: Ein Sieg in Eggendorf hätte die Meisterschaft noch einmal interessant machen können. Doch eine gravierende Schirifehlentscheidung (der Ball prallte nach einem Fehlschuß von der Stange der Zuschauerbarriere ins Feld zurück, worauf ihn ein Eggendorfer ins Netz drückte) gab es nur ein 2:2 (Tore: Bujak, Liesbauer) und nur mehr wenig Hoffnung auf den Meistertitel.

Doch noch einmal rafften sich Liesbauer & Co. auf und siegten gegen Kirchberg 3:1. Friedbacher (2) und Bujak erzielten dabei die Tore. In der Folge wurden aber die Punkte etwas leichtfertig verschenkt: 1:1 in Erlach (Tor: Siegl!), 1:2 daheim gegen Neudörfel (Tor: Friedbacher) und 1:1 in Wiesmath (Tor: Giefing).

SCL seinerzeit

Erst die beiden letzten Spiele waren so wieder nach dem Geschmack des Publikums: 8:1 gegen Schwarzenbach (Tore: Liesbauer 4, Friedbacher, Hauptvogel, Bujak, Giefing) und 4:2 in Kirchschlag (Tore: Hauptvogel 2, Liesbauer und Rupp).

In der Sommerübertrittszeit wechselte Otto Liesbauer nach Wien zu Helfort. Die Folge war, daß sich wieder ein Rückschlag einstellte und man sich somit wieder der Mittelmäßigkeit näherte. Herausragende Ergebnisse im Herbst 1967 in positiver Hinsicht: 5:0 Sieg gegen Krumbach (Tore: Tomsich 2, Rohskogler 3), 3:1 gegen Schwarzenbach (Tore: Bujak 2, Rohskogler), 3:2 gegen Scheiblingkirchen (Tore: Tuchschildt 2, Bujak) 4:1 auswärts gegen Kirchberg (Tore: Zöberer 2, Tomsich, Friedbacher).

Die Schlagzeilen in negativer Hinsicht: Schon im ersten Spiel 2:3 daheim gegen Eggendorf (Tore: Friedbacher, Bujak), 1:3 daheim gegen Hochwolkersdorf (Tor: Rohskogler), 0:1 in Erlach und 0:5 in Katzelsdorf.

Nach der Herbstsaison gab es auch eine ziemliche Enttäuschung im SCL-Lager. Sogar die Weihnachtsfeier wurde 'gestrichen'. Trainer Richard Stangl trat zurück, auch die Vereinsleitung war durch die Bank amtsmüde. Es zeichnete sich schon die große Wachablöse bei der nächsten Generalversammlung ab ...

**Werden auch Sie Mitglied
des SC Lanzenkirchen**

**INSTALLATION
FREILEITUNG
BLITZSCHUTZ
HANDEL MIT
ELEKTROGERÄTEN
RADIO
FERNSEHER**

Elektro
DOPPELREITER
 2822 WALPERSBACH 9
 Telefon 02627/8350

BISCHOF

INTERNATIONALE SPEDITION



Wien – Salzburg – Wr. Neustadt – Linz

Groß investiert

hat der SCL-FURTENBACH während der Sommerpause. Nicht auf sportlicher Ebene, wie obenstehendes Foto zeigt. Der alte Rasenmäher, satte 13 Jährchen alt, gab seinen Dienst auf, nachdem er schon die letzten Jahre nur mehr schlecht als recht seinen Dienst versah.

Trotz keineswegs rosiger finanzieller Situation entschloß sich die Vereinsleitung zu einer großen Investition: Listenpreis dieses neuen Traktors ist S 45.990,—. Er wird die Vereinskasse heuer aber nicht allzusehr belasten: Verkäufer Franz Bernhart (im Bild rechts) gewährte uns ei-

nen Superrabatt, zusätzlich noch kulante Zahlungskonditionen und letztlich fand sich noch ein Gönner, der spontan einen größeren Geldbetrag für diese überraschende Investition spendierte.

Großen Dank daher der Tankstelle Franz Bernhart und dem unbekannt bleiben wollenden Gönner. Platzwart 'Old Tom' hat mit seinem neuen Gefährt eine helle Freude, hat es doch Schalldämpfer, 12 PS, 5 Gänge, Elektrostarter, 7-fache Schnitthöhenverstellung und eine Arbeitsbreite von 91 cm. Eine Rasen- und Laubkehrmaschine kann als Zubehör aufgesattelt werden. Dafür suchen wir allerdings noch einen Financier...



MARGIT SCHNEIDER
HERBERT GIEFING

Hochzeitsglocken läuten!

am Samstag, dem 30.8.1986
in Lanzenkirchen

Noch Bauplätze zu verkaufen!

In der Augasse in Frohsdorf sind noch einige Bauparzellen zu verkaufen. Mit dem Erlös dieser Plätze soll der Weiterbau der Sportanlage finanziert wer-

den. Grundstückspreis, exkl. Aufschließungskosten S 200,-/m². Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt in Lanzenkirchen.

Dr. MARIA KERSCHBAUMER
FRANZ SCHERZ



am Samstag, dem 23.8.1986
in Penk (bei Gloggnitz)



„Machen Sie's kurz — in zehn Minuten beginnt das Spiel.“

Wir gratulieren

... dem Pfarrer von Mödling, dem geborenen Lanzenkirchner Dechant Wilhelm Müller, zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum, welches er vor wenigen Tagen mit der Lanzenkirchner Pfarrgemeinde mit einer Festmesse feierte.

... unserem Vorstandsmitglied und ehemaligen Spieler und Trainer Otto Liesbauer zu seinem kürzlich gefeierten 40. Geburtstag sehr herzlich.

Installationsunternehmen

FRITZ KASTNER Ges.m.b.H.

Gas · Wasser · Heizung · Sonnenkollektoren

Wärmepumpen · Schwimmbäderbau

2821 Lanzenkirchen, Kalgasse 59,

Telefon 02627/5523

SCL - NACHWUCHS SCL - NACHWUCHS

JUGENDLIGA - SÜD: Trainer Fritz EMBACHER's Truppe gab im Frühjahr keinen einzigen Punkt ab!

Meister! Eine ganz tolle Saison!

Die Konkurrenz wurde regelrecht deklassiert, die Rückrunde zu einem Triumphzug für Reisner, Frantsich, Brenner & Co. sondergleichen. Nach dem Herbstdurchgang war die SCL-Elf noch vier Punkte hinter Himberg gelegen, im Frühjahr kam dann die große Aufholjagd. In einem packenden Finish unter Zeitdruck wurde dann die Erfolgsserie fortgesetzt, was die übrigen Teams schließlich resignieren ließ. Mit einem riesigen 5-Punkte-Vorsprung ging es letztlich über die Ziellinie ...

Die Ausgangsposition für das Frühjahr war für Fritz Embacher's Team gar nicht so günstig: Mit zwei Spielen aus dem Herbst im Rückstand, verzerrte auch die Optik die Ausgangsposition nicht unbedeutend. Dazu kam, daß sich Libero Gerald Koger der Kampfmannschaft anschloß und vorerst als wertvolle Abwehrstütze verlorenging.

Aber dank des großen Kampfgeistes und des überragenden Torhüters Helmut Frantsich, besserte sich die Situation in der Tabelle von Woche zu Woche. Eine Ballung der entscheidenden Spiele vor der Meldung für die Landesmeisterschaft, hätte bald alles zunichte gemacht. Mit viel Glück wurden aber auch

diese schweren Hürden geschafft und einem 'Happy-End' stand nichts mehr im Wege.

Die JUGENDLIGA-Süd war für die SCL-Truppe eine echte Herausforderung. Umso mehr zählt daher der überlegene Sieg in dieser Spielklasse gegen starke Mannschaften renommierter Vereine des Südens. Für den SCL bedeutete dieser Titel den bisher wertvollsten Sieg in seiner Nachwuchsarbeit



Die Meisterschaftsfeier im Gasthaus Thurner stand ganz im Zeichen dieses großen Erfolges. Trainer Fritz Embacher (Bild oben) ließ in seiner Ansprache die abgelaufene Saison noch einmal Revue passieren. Die Spieler (hier Kapitän Helmut Frantsich) bedankten sich bei den Betreuern (linkes Bild: Johann Müllner) für ihre Ausbildung mit Geschenken.

Fotos: Steiner

Dritter in der N.Ö. - Landesmeisterschaft

Unter keinem guten Stern stand die niederösterreichische Landesmeisterschaft für die Embacher Truppe. Da der frühe Nennungs-schluß auch eine Entscheidung in der Jugendliga-Süd vonnöten machte, mußten wichtige Spiele vorverlegt werden, was Substanz kostete.

Die Landesmeisterschaft selbst wurde schon ausgetragen, als die Meisterschaft der Jugendliga Süd noch lief. Über mehrere Wochen hindurch gab es daher für den SCL sogenannte 'englische Wochen', während die anderen Teilnehmer sich ruhig von einem Spiel auf andere konzentrieren konnten.

Es kam daher so wie es kommen mußte: Formeinbruch zum ungünstigsten Zeitpunkt. Daher nur ein dritter Platz, wobei gegen Amstetten 2:3 und gegen Atzenbrugg/Langenrohr 0:1 verloren wurde. Lediglich Laa/Thaya wurde mit 3:1 besiegt.



Torschützenliste

- 39 Tore: Rüdiger Reisner
- 15 Tore: Christian Brenner
- 14 Tore: Oliver Grafeneder
- 11 Tore: Manfred Roßkogler
- 7 Tore: Gerald Koger
- 4 Tore: Martin Kirchsteiger
- 1 Tor: Michael Estelberger, Martin Breitsching
- 3 Eigentore

SPORT-LEHNER



MATTERSBURG

Jugendliga Süd

1. Lanzenkirchen	26	21	3	2	98	: 20	45
2. Himberg	26	19	2	5	109	: 26	40
3. SG Felixdorf/Sollenau	26	16	2	8	102	: 40	34
4. Erlaa	26	16	1	9	86	: 43	33
5. Casino Baden	26	15	3	8	86	: 57	33
6. Pottenstein	26	14	5	7	67	: 54	33
7. Vösendorf	26	12	5	9	66	: 54	29
8. Mödling	26	12	4	10	73	: 40	28
9. Marienthal	26	12	2	12	87	: 62	26
10. Siebenhirten	26	10	2	14	79	: 88	22
11. Sarasdorf - Trautm.	26	8	4	14	61	: 90	20
12. SG Wienerwald/Alland	26	5	4	17	49	: 115	14
13. Fischamend	26	2	0	24	29	: 149	4
14. Enzesfeld - Hirtenberg *	26	1	1	24	21	: 175	3

* = strafgeblaubigt

SCL - NACHWUCHS SCL - NACHWUCHS

MATHILDE
SCHUCH

Tabak Trafik und Kurzwaren
Kl. Wolkersdorf
2821 Lanzenkirchen, NÖ.

JOSEF WITZMANN



ELEKTRO — RADIO — FERNSEHEN — KÜHLZELLEN — KÜHLANLAGENBAU und SERVICE
2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17, Telefon 02622/2 21 94, 2 28 49 - Pernerstorferstraße 1

JUGEND

1. Foto Pompe Wr. Neustadt	22	22	0	0	165	:	7	44
2. Admira Wiener Neustadt	22	17	2	3	98	:	37	36
3. Theresienfeld	22	13	4	5	92	:	50	30
4. Steinfeld	22	12	5	5	60	:	39	29
5. Scheiblingkirchen	22	12	3	7	57	:	50	27
6. Katzelsdorf	22	9	4	9	63	:	53	22
7. Kirchschatz/Zöbern	22	8	4	10	45	:	54	20
8. Lanzenkirchen	22	9	1	12	43	:	57	19
9. Neudörfel	22	7	4	11	31	:	52	18
10. Matzendorf - Hölles	22	4	2	16	27	:	97	10
11. Wöllersdorf	22	3	1	18	23	:	90	7
12. Lichtenwörth	22	1	0	21	14	:	132	2

A - KNABEN

1. Wiener Neustadt I	22	21	1	0	132	:	9	43
2. Wiener Neustadt II	22	17	2	3	74	:	12	36
3. Lanzenkirchen	22	11	6	5	46	:	37	28
4. Scheiblingkirchen - Warth	22	10	5	7	44	:	47	25
5. Matzendorf - Hölles	22	9	5	8	48	:	59	23
6. Theresienfeld	22	8	5	9	55	:	42	21
7. SG Kirchschatz/Zöbern	22	9	3	10	38	:	30	21
8. Erlach	22	9	3	10	43	:	49	21
9. Hochwolkersdorf	22	7	5	10	27	:	51	19
10. SG Steinfeld	22	7	4	11	43	:	54	18
11. Lichtenwörth	22	4	1	17	21	:	95	9
12. Bad Fischau - Brunn	22	0	0	22	8	:	94	0

Werden auch Sie Mitglied
des SC Lanzenkirchen

Die Saison 85/86 in Kürze:

D-Knaben: Die ganz, ganz Kleinen jagen erst seit Frühjahrsbeginn dem runden Leder nach. Weil deswegen eine ganze Meisterschaftssaison mit Hin- und Rückrunde im Zeitraffer ausgetragen wurde, kam Trainer Werner Tuhschmidt mit seinen 'Gschroppen' kaum zu einem richtigen Trainieren. Die SCL-Nachwuchsführung hat mit der Bildung einer D-Knabenmannschaft die Gelegenheit benützt, alle Anfänger in einer Mannschaft zusammenzufassen. Dementsprechend auch die anfängliche Niederlagenserie.

A-Knaben: Sie waren letztlich ein wenig die einzige Enttäuschung des Lanzenkirchner Nachwuchsbetriebes. Der dritte Tabellenrang täuscht, zumal im Frühjahr nur mehr 9 Punkte erkämpft wurden. Die Betreuer Franz Thurner und Herbert Siegl suchen eingehend die Ursachen dieses Rückschlages: Unkonzentriertheit, mangelnde Verwertung der Torchancen und nicht zuletzt auch der Ausfall einiger Mannschaftsstützen wegen Erkrankungen und Verletzungen.

Foto: Steiner



C-Knaben: Auch sie hatten in den vergangenen Jahren haushohe Niederlagen bezogen. Heuer konnten sie schon auf einige stolze Erfolge verweisen. Die Betreuer Alfred Embacher und Manfred Müller bekamen mit ihren Buben (Bild) die Sache schon ganz ordentlich in den Griff. Vor allem deswegen, weil sie altersmäßig wesentlich günstiger zu ihren Gegnern paßten.

*

Jugend: 'Mucky' Schatzer (er beendete nach dieser Saison seine Betreuerstätigkeit beim Nachwuchs) kann nicht unzufrieden sein. Die Jugend-Elf, früher eher in der Rolle eines Prügelknaben, erlebte unter ihm einen deutlich sichtbaren Aufschwung. Schade, daß diese Mannschaft für einen Aufstieg in die Jugendliga doch als zu schwach erscheint und aufgelöst wurde.

*



3 Staatspreise und 6 Anerkennungen
für

MARZEK M ETIKETTEN

WIEN · TRAIISKIRCHEN

SCL - NACHWUCHS SCL - NACHWUCHS

SCL - Nachwuchs unter neuer Leitung

Werner WOLTRAN bei der Generalversammlung als Jugendleiter zurückgetreten! ● Herbert SIEGL nun sein Nachfolger

Wachablöse bei der Nachwuchs-Führung des SC Lanzenkirchen - FURTENBACH: Der mehr als 10 Jahre in der Funktion des Jugendleiters amtierende Werner Woltran trat bei der Generalversammlung Anfang Juli zurück. Mit ihm warf auch Leopold Grasel als Kassenverwalter das Handtuch.

Werner Woltran (rundes Bild) war schon seit einiger Zeit amtsmüde. Auch bei der vorjährigen Generalversammlung nahm er die Funktion des Jugendleiters nicht an. Erst nach mehrwöchiger 'Nachdenkpause' übernahm er damals wieder die Gesamtleitung des Nachwuchsbetriebes.



In einer am 20. Juli abgehaltenen Sitzung bedankte sich Obmann Tomsich nochmals bei den scheidenden Nachwuchsmitarbeitern. Unter der Leitung Werner Woltrans konnten nicht nur einige Meistertitel nach Lanzenkirchen gebracht werden, auch das Ansehen des Vereines konnte durch den Gemeindebediensteten an Bedeutung gewinnen.

✱

Herbert Siegl, sein Nachfolger, war zugleich auch sein Vorgänger. Schon 1968 bis 1975 war er in dieser Funktion tätig. Der 40-jährige Schlosser war in den letzten Jahren auch im Anhängerklub und als Nachwuchsbetreuer beim SCL aktiv.



Schwingen nun das Zepter beim Nachwuchs: Herbert Siegl (links) als Jugendleiter und Franz Thurner (als Kassier).

Die neuen Nachwuchsteams für die Saison 86/87:

- **D-Knaben:** Stichtag 1.8.1977 und jünger - Betreuer: Werner Tuschmidt
- **B-Knaben:** Stichtag: 1.8.1975 und jünger - Betreuer: Alfred Embacher und Manfred Müllner
- **Schüler:** Stichtag: 1.8.1973 und jünger - Betreuer: Herbert Siegl und Franz Thurner

**Fleischhauer und Selcher
Lebensmittel, Geflügel und Eis**

**FERDINAND
RIEGLER**

2821 LANZENKIRCHEN 39
Telefon 0 26 27 / 83 13

Kurz notiert

- Die Jugendgruppe Wiener Neustadt veranstaltet ihren diesjährigen Jugendtag in der Zeit vom 15. bis 17. August. Veranstaltungsort ist die städtische Sportanlage auf dem Flugfeld. Jeder der in der Jugendgruppe Wiener Neustadt an der Meisterschaft teilnehmenden Vereine muß eine Mannschaft stellen. Der SCL-FURTENBACH hat heuer die Schülermannschaft gemeldet.
- Der Start zur Nachwuchsmeisterschaft der Jugendgruppe Wiener Neustadt wird am 23. August erfolgen.
- Lanzenkirchens Jugend-Auswahlmann Helmut Frantsch wurde aus sportlichen Überlegungen heraus leihweise für ein Jahr an das Bundesjugendleistungszentrum Wiener Neustadt abgestellt. Er wird dort in der 'Unter-15' zum Einsatz kommen.
- Die neue Jugendleitung will die Organisation eines Flohmarktes auch in Zukunft beibehalten. Ein genauer Termin steht zwar noch nicht fest, es ist aber anzunehmen, daß man sich für einen Samstag im Oktober entschließen wird.

ZIEGELWERK
DEICHGRÄBERGEWERBE

**JOSEF
BESTA**

2822 ERLACH 183
WERK WALPERSBACH
Telefon 02627/8347

Wer rettet vor dem Zeitproblem?
Das Taxi - es ist schnell und bequem.



rufen Sie
Vorwahl 02622
5712



**FUNK-TAXI
HALLER**
2700 Wiener Neustadt

Werden auch Sie Mitglied
des SC Lanzenkirchen

Zusammenarbeit mit Katzelsdorf gescheitert!

Wochenlang wurden mit dem Nachbarverein Katzelsdorf Gespräche wegen einer Zusammenarbeit in Hinblick auf die Gründung einer Jugendliga-Mannschaft geführt. Geplant war dabei die Überlassung von drei oder vier guten Jugendspielern, die beim SCL in Verbindung mit der vorjährigen Jugendmannschaft eine durchaus respektable Jugend-Liga-Elf ergeben hätten. Doch Katzelsdorf überlegte es sich plötzlich wieder anders: Sie entschlossen sich für die Meldung einer eigenen Junioreneif (für die die meisten Spieler viel zu jung sind). In Lanzenkirchen wiederum sah man sich aus sportlichen Gründen nicht in der Lage, ohne die Katzelsdorfer Spieler eine Jugend-Liga-Truppe zu stellen ...

S - SPORTFÖRDERUNG

Sparkassen-Schülerliga
Fußball und Volleyball!

Wir wissen wie
der läuft



125
Jahre

Wiener Neustädter
Sparkasse

10-jähriges Jubiläum unserer Zeitung

Es ist einfach kaum zu glauben: Zehn Jahre sind jetzt bald schon seit der Herausgabe der Nummer 1 von 'SCL-aktuell' vergangen. Mitte Oktober wird Nummer 40 erscheinen, das ergibt nach Adam-Riese bei einem jährlichen Erscheinen von jeweils 4 Ausgaben eben diesen stolzen 'Vierziger'. Wir werden daher dieses Jubiläum, auf das wir schon ein wenig



stolz sind, in der kommenden Nummer entsprechend würdigen. Natürlich wollen wir unser Versprechen, ein attraktiveres Jubiläumspreisrätsel zu organisieren, auch halten. Dabei sollen alle Karten, die schon im Laufe dieses Jahres an den diversen Preisrätseln teilgenommen haben, nochmals mitspielen können.

Wir danken

... folgenden Spendern von Matchbällen: Mostheuriger Johann Lobenböck (gegen Waidhofen/Ybbs) und dem ÖAAB Lanzenkirchen (gegen Ybbs).

... unserem Mitglied und Gönner Hans Perdan aus Baden für die großzügige Spende, die er uns bei der Generalversammlung übergeben hat.

... einem Großteil unserer Mitglieder für die prompte Überweisung des Mitgliedsbeitrages.

... jenen Mitgliedern, die die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages gleich mit einer Spende kombinierten.

... jener kleinen Schar von Gönnern, die durch ihre rasch zugesagte Spende den Fixerwerb des Spielers Jürgen Tötl von Ebenfurth erst ermöglichte.

... den vielen Mitarbeitern bei unserer kürzlich abgehaltenen Volksfest für ihren persönlichen Einsatz.

... den Firmen aus Lanzenkirchen und Umgebung sowie der Gemeinde Lanzenkirchen, den Feuerwehren und ganz besonders der Raiffeisenkasse Pitten für ihre Unterstützung bei unserem Volksfest.

... den vielen Freunden unserer Zeitung, die sich auch bei unserer Mai-Ausgabe an Spendenfreudigkeit überboten haben.

Wieringer Siebdruck

Autodekor - Etiketten -
Firmenschilder -
Wegweisertafeln -
Lineale - T-Shirts -
Urkunden - Plakate -
Bodenplakate



Neunkirchner Straße 6, P.O.B. 1, A-2732 Willendorf
Tel./Telekop. 02620/2423 und 2224



Sportplatz-
Beschilderung

Herkömmliche Werbeschilder aus lackierten Materialien leisten den extremen Bedingungen auf der Sportstätte oft nicht genügend Widerstand: Farbe oder Material brechen, bröckeln ab oder bleichen aus.

Aluminiumschilder von Wieringer Siebdruck geben Ihnen die Gewähr für lange Lebensdauer. Selbst schärfste Schüsse können ihnen nichts anhaben.

Wenn Sie in nächster Zeit eine Neu- oder Umgestaltung vorhaben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung: **Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung und Durchführung.**



Antwortkarte

Wir planen in nächster Zeit eine Neu- bzw. Umgestaltung unserer Werbeflächen.

Rufen Sie uns an, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

Vereinsname:
Zuständige Person:
Telefon:
Adresse:

An
Wieringer Siebdruck

Postfach 1
A-2732 Willendorf/NÖ

Werden auch Sie Mitglied
des SC Lanzenkirchen

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Sportklub Lanzenkirchen · FURTENBACH.

Für den Inhalt verantwortlich: Fußball-aktuell:

Johann Tomsich, 2821 Lanzenkirchen, Rosengasse 183

FURTENBACH-aktuell:

Gert Beirer, 2700 Wiener Neustadt, Franz v. Furtenbach-Straße 1

Redaktion, Gestaltung: Johann Tomsich

Druck: Als Sportförderung in der Eigenschaft als Sponsor des SC Lanzenkirchen: Chemische Werke Franz v. Furtenbach, 2700 Wiener Neustadt, Franz v. Furtenbach Straße 1, Tel. 02622/5401 (Serie)

Satz: Satzbüro Susi Beirer, 2700 Wiener Neustadt, Walthergasse 9-13

Auflage: 3.000 Exemplare
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

ZU GUTER LETZT!

○ KURZGESCHICHTEN RUND UM DEN SC LANZENKIRCHEN ○

Heiße Nächte nicht nur in Palermo - auch in Lanzenkirchen gab es während der vergangenen Übertrittszeit einige heiße und zusätzlich noch schlaflose Nächte für die Funktionäre. Eine erste Gerüchtewelle, die sogar bis in die Redaktionen der Lokalpresse schwappte, verhiß nichts Gutes. Wie zumeist in solchen Fällen wurde dabei aber doch zu dick aufgetragen. Es war jedoch nicht leicht, die aufgebracht Gemüter der Fans zu beruhigen. Jetzt weiß man aber, daß es gar nicht so schlimm gekommen ist.

Als erster aus dem Staub gemacht hat sich **Wolfgang Kattinger**, wenngleich die Formulierung für seinen Abgang sicher überspitzt klingt. Aber er hatte schon seit längerer Zeit mit Baden Kontakt und dürfte, als sich die ersten SCL-Auflösungstendenzen in Form der Gerüchtemühle äußerten, dem besonderen Reiz des Badener Angebotes verfallen sein. Die Lanzenkirchner Vereinsleitung konnte ihm nichts in den Weg legen, da er ja eine Freigabezusicherung aus früheren Zeiten hatte. Er war übrigens unter den ersten, die zu den Schwefelstädtern wechselten - am Ende waren es deren sogar

elf oder zwölf. Dort ist jetzt der Kader so riesig und der Kampf ums Leiberl so heftig, daß der smarte Wolfgang beim Training ganz schön ins Schwitzen kommt ...

Daß der SCL-FURTENBACH ein Talent gleich auf Anhieb fix verpflichtet, ist nicht alltäglich. Zumeist probiert man es mit Leihverträgen, vor allem deswegen, weil ein Fixerwerb auf einmal wohl doch zu viel Geld kostet. Im Falle des **Jürgen Törtl** von Ebenfurth blieb den SCL-Funktionären aber nichts anderes übrig. Die Absicht, mit der Kattinger Leihgebühr diesen Stürmer zu erwerben, war zwar recht schön, aber aus grundsätzli-

chen Erwägungen (Ebenfurth wollte keine Option auf einen Übertritt im nächsten Jahr geben) nicht vertretbar. In einer - ganz vorne angesprochenen - heißen Nacht kam es dank eines großen und vieler kleinerer Gönner noch zu einem Übertritt, der im Bezirk viel Beachtung fand.

Einen argen Schock versetzte die NEWAG-Abrechnung dem Vereinskassier. Er muß heuer um S 20.000,- mehr für die Stromkosten blechen, die von der Gemeinde nicht rückvergütet werden, weil sie über dem im Gemeinderat beschlossenen Höchstbetrag liegen. Darum nochmals unsere Bitte an alle Beteiligten: **Spart Strom, wo es nur geht!**

Mitgliederecke

Generalversammlung :

Erhöhung des Mitgliedsbeitrags

- Unter dem Eindruck einer verpatzten Saison stand die diesjährige Generalversammlung des SC Lanzenkirchen-FURTENBACH. Nicht nur in sportlicher Hinsicht - was ja für jeden Anhänger augenscheinlich war - sondern auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten war die Saison 85/86 ein Flop.

So berichtete Obmann Tomsich, daß das zweite Jahr in der 1. NÖ. Landesliga ein riesiges Defizit einbrachte, sodaß man derzeit in punkto Finanzen mit dem Rücken zur Wand steht.

Die Analysen des Obmannes stießen bei den anwesenden Mitgliedern durchwegs auf Verständnis - es gab kaum Anfragen. Möglichkeiten, wo man noch einsparen könnte, wurden natürlich erörtert. Auch wie man von der Einnahmenseite her eine Budgetkonsolidierung in Angriff nehmen könnte, stand zur Debatte. Der Vorschlag eines Mitgliedes, den jährlichen Mitgliedsbeitrag auf S 200,- zu erhöhen, brachte eine volle Zustimmung.

Erfreuliches hingegen von der Nachwuchsfront: Zur Erringung des Meistertitels in der Jugendliga wurde den Verantwortlichen herzlichst gratuliert. Leider sah sich Jugendleiter Werner Woltran aus Gründen, die er vor der Versammlung nicht näher erläutern wollte, außerstande, sein Amt weiter auszuüben.

Da nach den neuen Vereinsstatu-

ten Neuwahlen erst wieder im nächsten Jahr auf dem Programm stehen, wurde nur für die ausgeschiedenen Funktionäre Ersatz gestellt. Für Rudolf Kovacs als Kassier-Stv. rückte Josef Heissenberger nach. An Stelle von Franz Kabinger als Sektionsleiter übernahm Johann Kabinger dieses Amt. Die Funktion des Jugendleiters wurde bei der Generalversammlung noch nicht neu besetzt.

Bürgermeister Alois Karner, der in Begleitung seiner beiden Vizebürgermeister der Versammlung beiwohnte, ging in seiner Rede unter anderem auch auf den Bau der neuen Sportanlage ein. Er würde es gerne sehen, wenn beim nächsten Jubiläum (70-jähriges, 1990) der Platz schon bezugsfertig wäre.

● Generalversammlung des Anhängerkлубs

Wesentlich früher als sonst hält der Anhängerklub des SC Lanzenkirchen seine diesjährige Generalversammlung ab. Dies hat einen bestimmten Grund: Die Funktionäre haben die Absicht, ihre Vereinsstatuten einer grundsätzlichen Änderung zu unterziehen. Wesentlichster Faktor dabei ist die Übernahme der Sportplatzkantine durch den Anhängerklub. Mit dieser Maßnahme will man den wirtschaftlichen Problemen des SCL-FURTENBACH begegnen.

Daher ersuchen wir die Mitglieder des Anhängerkлубs, den Termin (Sonntag, 17. August 1986 um 10 Uhr im Gasthaus Thurner, Ofenbach) nicht zu vergessen. Die offizielle Einladung ist den Mitgliedern bereits zugegangen.



GAS-WASSER-HEIZUNG
Ölfeuerungen

P. JASANSKY

2822 ERLACH
(02627/8236)



Telefon 02622/52538

WEILBURG VERLAG

FOTOSATZ-OFFSETDRUCK

A-2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Str. 162



Telefon 02622/4742

HOLZSCHUTZ

von **FURTENBACH**



Seit Jahrzehnten bewährt!

Holzschutzlasur auf Lösungsmittelbasis

- schützt Holz vor Fäulnis, Pilzbefall, Bläue und Insekten
- schützt Holz vor Wasser und Wetter (UV-Licht)
- schützt Holz vor Austrocknung, Rißbildung und Verformung
- dringt tief ins Holz ein und ist atmungsaktiv
- — frei von PCP und Lindan für außen und innen geeignet

Verbrauch: 1 l reicht für 7 - 10 m²

Farben: farblos palisander
goldgelb mahagoni
eiche kastanie
teak ebenholz
nuß

Erhältlich im guten Fachhandel!



Schützt außen — veredelt innen!

Holzschutz-Lasur auf Basis
Pflanzenöl und Wasser

- Schutz gegen Bläue, Algen u. Pilzbefall
- ohne Lösungsmittel
- ohne PCP und Lindan
- witterungs- und UV-beständig
- ohne Ansatz leicht streichbar
- tiefenwirksam, da echte Lösung - keine Dispersion
- wasserabweisend, jedoch dampfdurchlässig

Verbrauch: 0,75 l reicht für 8 - 10 m²

Farben: farblos, kastanie
pockholz palisander
nußbraun mahagoni
teak

(z.B. in Wiener Neustadt bei den
Firmen SIEGL & Co. und BAUCENTER)

FURTENBACH

BAUCHEMIE 2700 Wiener Neustadt
Furtenbach-Straße 1
Tel. 10 26 221 54 01

Postgebühr bar bezahlt!

